

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 261

Leipzig, Donnerstag den 9. November 1939

106. Jahrgang



Zwei abgeschlossene Gebiete
Zwei neue
SCHAUBEK-ALBEN



Polen mit Besetzungs- und Abstimmungsgebieten. Halbleinen-Klemmfederdecke, bestes holzfreies Velinpapier, freistehende Felder, Innenbeschriftung Nr. 150 à RM 5.—

Danzig Halbleinen-Klemmfederdecke, bestes holzfreies Velinpapier, freistehende Felder, Innenbeschriftung Nr. 151 à RM 5.—

Album Österreich Nr. 148a RM 6.50 / Album C. S. R. Nr. 149a RM 5.50

Zu allen übrigen Schaubek-Briefmarken-Alben passend (Album-Nr. bitte angeben!):

Nur Albumtexte: Polen: holzfrei RM 2.50, Velin RM 3.—, Karton Goldschn. RM 4.—
Danzig: holzfrei RM 2.—, Velin RM 3.—, Karton Goldschn. RM 3.50
Österreich: holzfrei RM 3.—, Velin RM 3.50, Karton Goldschn. RM 4.—
C. S. R.: holzfrei RM 2.50, Velin RM 3.—, Karton Goldschn. RM 4.—
Bosnien: Velin RM —.80

SCHAUBEK-VERLAG C. F. LÜCKE / LEIPZIG 05

Der Antiquariats-Lehrling

von Bernhard Wendt

Mit 14 Abbildungen und einer Korrekturtabelle
1. Auflage 1938. Umfang 184 Seiten
Ladenpreis, steif broschiert, RM 4.—

Der Verfasser gibt eine Übersicht und Erklärung aller mit der praktischen Tätigkeit des Antiquars zusammenhängenden Fragen und stellt auch die geschichtliche Entwicklung dieses wichtigen buchhändlerischen Zweiges dar. Die Schrift ist für jeden jungen Antiquar — nicht zuletzt im Hinblick auf die Gehilfenprüfung — sehr wertvoll; es kommt ihr aber auch große Bedeutung als Orientierungsmittel für alle Buchhandelsangehörigen und am Antiquariatsbuchhandel anteilnehmenden Kreise zu.

Verkaufskunde für den Sortimentsbuchhandel

Leitfaden für den Verkauf und den Verkäufer
im Buchhandel

von Kurt Kretschmar

1. Auflage 1938. Umfang 128 Seiten
Ladenpreis, steif broschiert, RM 3.—

Diese Verkaufskunde ist aus der Praxis des Verfassers heraus entstanden und für die Praxis geschrieben. Das Werk lehrt, durch einwandfreies Gebaren den Kundenwunsch psychologisch zu erforschen und somit den Verkauf sicherzustellen, wobei die Forderung, daß der Buchhändler auch ein Diener des staatlichen und kulturpolitischen Wollens ist, in weitgehendem Maße Berücksichtigung findet.

Beide Werke sind als Geschenkwerke gut zu verwenden

Z

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Neues Heft:

ARCHITEKTUR WETTBEWERBE

Heft 3:

GASTSTÄTTEN / KURANLAGEN

Format Din A 4. 64 Seiten mit 107 Abbildungen

Früher erschienen:

Heft 1: DIE SIEDLUNG

von Dr. W. KNAPP.

Umfang 48 Seiten mit 100 Abbildungen

Heft 2: SCHULEN

zusammengestellt und mit einer Einleitung versehen
von Dipl.-Ing. W. ZIMMERMANN.

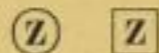
Umfang 64 Seiten mit 175 Abbildungen

Preis je Heft bei fortlaufendem Bezug RM 3.—

Einzelheft RM 3,50.



KARL KRÄMER VERLAG
STUTTGART W



Deutsche Volksbühne

Eine Sammlung alter und neuer Spiele.

Für Weihnachten:

Heft 1: Ernst Fabiani, Christkindl

Ein Weihnachtsspiel für Kinder . . . RM —.50

Heft 3: Adolf Frankl, Weihnachtszauber

Weihnachtsspiel mit Gesang . . . RM 1.50

Heft 4: Paula Grogger, Die Wallfahrt nach
Bethlehem . . . RM —.50

Heft 5: Leopold Faltner, Nikolo im Forsthaus

In 5 Bildern . . . RM —.50

Heft 6: Otto Andrieu, Weihnacht im Walde

In einem Aufzug . . . RM —.40

Heft 7: Heinz Vogl, Weihnachtsspiele und
Vorsprüche . . . RM —.50



Verlag der Alpenland-Buchhandlung
Südmark

Graz — Wien — Leipzig

Deutsche Werkmeister-Bücherei

Herausgeber Ing. Heinz Gramm

Neuerscheinungen 1939

Band 1. Spangebende Formung:

I. Teil, Dreherei. Etwa 325 Seiten Text mit 210
Abb., davon 50 Seiten Tabellen

II. Teil, Fräseerei. Etwa 275 S. Text mit 320 Abb.

III. Teil, Schleifen und Hobeln. Etwa 250 Seiten
Text mit 200 Abb.

IV. Teil, Bohren, Räumen, Feilen, Sägen. Etwa
250 Seiten Text mit 200 Abb.

Band 3. Maschinenschlosserei. Etwa 300 Seiten Text mit
360 Abb.

Band 4. Härtereie. 272 Seiten Text mit 147 Abb.

Band 5. Betriebsberechnungen. Etwa 275 Seiten Text mit
150 Abb.

Band 6. Schneidwerkzeuge. 200 Seiten Text mit 206 Abb.

Band 7. Modelltischlerei. 229 Seiten Text mit 206 Abb.

Band 8. Der Werkstättenbetrieb.

I. Teil, Betriebsorganisation und Werkstattanlage.
Etwa 250 Seiten Text mit 200 Abb.

II. Teil, Werkstattausrüstung und Werkstattarbeit.
Etwa 250 Seiten Text mit 200 Abb.

Band 9. Brennschneiden und Schmelzschweißen. 270 Seiten
Text mit 175 Abb.

Band 10. Meßwerkzeuge und Werkstattmessungen. 280 Seiten
Text mit 328 Abb.

Band 11. I. Teil. Grundbegriffe der Werkstoffkunde, Werk-
stoffprüfung, Werkstoffnormung, Eisen und
Stahl. Etwa 250 Seiten Text mit 200 Abb.

II. Teil. Nichteisenmetalle, Hilfs- und Neustoffe.
Etwa 250 Seiten Text mit 200 Abb.

Jeder Band in Ganzleinen gebunden **RM 3.50**

Vorbestellpreis

bis zum 20. Dezember für jeden Band, bezw. Teil

nur **RM 2.80**

Dazu gehört der Tabellenband

300 Seiten Tabellen und eine Anleitung zum normgerechten
Zeichnen; ferner „Die Praxis des Rechenschiebers“

Preis **RM 2.50**

Käufer sind alle Metallarbeiter vom Lehrling bis
zum Meister, alle Betriebe für die Lehrwerkstätten
und Werksbibliotheken, alle Berufs- und Fach-
schulen. Ferner eignen sich die Bücher vorzüglich
für die Umschulungskurse.

Prospekte stehen für die Werbung zur Verfügung.
Ich bitte alle Kollegen, die sich besonders für die
„Deutsche Werkmeister-Bücherei“ verwenden wollen,
mir sofort mitzuteilen, wieviel Prospekte mit einge-
druckter Firma sie für ihre Werbung benötigen.

A. Ziemsen Verlag, Wittenberg-Lutherstadt

Bekanntmachungen

Amtliche Bekanntmachung der Reichsschrifttumskammer Nr. 137

Verlängerung der Geltungsdauer der Anordnungen Nr. 116,
120 und 123

Nach § 25 der Ersten Durchführungsverordnung zum Reichskulturkammergesetz vom 1. November 1933 (RGBl. I, S. 797) ordne ich mit Zustimmung des Herrn Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda und des Herrn Reichswirtschaftsministers an:

§ 1

Die Geltungsdauer der Anordnungen Nr. 116, 120 und 123 wird bis zum 30. September 1940 verlängert.

§ 2

Die Anordnung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 1939 in Kraft.

Berlin-Charlottenburg, den 30. Oktober 1939

Der Präsident der Reichsschrifttumskammer

gez.: Hanns Johst

*

Anmerkung der Schriftleitung: Mit den Anordnungen Nr. 116, 120 und 123 wurden Gründungssperren für Reise- und Versandbuchhandlungen, für Leihbüchereien sowie für Buch-

großhandlungen und Kommissionsbuchhandlungen ausgesprochen. Wegen des genauen Wortlautes der Anordnungen verweisen wir auf: »Genß, Das Recht der Reichsschrifttumskammer« (Verlag des Börsenvereins).

Bekanntmachung zur Ausführregelung 5/39

Lieferungen in die Reichsgaue Posen u. Westpreußen (Wiederh.)

Mit Wirkung vom 10. November 1939 sind Lieferungen in die Reichsgaue Posen und Westpreußen als Inlandlieferungen zu behandeln. Maßgebend ist der Tag des Auftragseinganges. Auslieferung und Berechnung der bis einschließlich 9. November 1939 eingegangenen Aufträge muß bis 31. Januar 1940 vorgenommen werden. Vom gleichen Tage an unterstehen die in den Reichsgauen Posen und Westpreußen erscheinenden Verlagswerke der Ausführregelung.

Wegen der Beibringung von Zahlungsnachweisen und der Behandlung von Kommissionsgut erfolgen weitere Anordnungen.

Aufschluß über die Zugehörigkeit einzelner Orte zu den neuen Reichsgauen gibt das Amtsblatt des Reichspostministeriums.

Berlin, den 4. November 1939

Wirtschaftsstelle des deutschen Buchhandels

Der Leiter: Dr. Hövel

Den Veteranen des deutschen Buchhandels

Feierstunde in Straußberg

Eine Fahrtstunde von Berlin liegt das märkische Städtchen Straußberg, das sich den Teilnehmern an der Eröffnungsfeier des ersten Altersheimes des deutschen Buchhandels im Schmuck des bunten Herbstlaubes bot, ein Bild des stillen und ruhigen Lebens. Diesen Eindruck vermittelt auch das Altersheim zwischen den herbstlichen Bäumen in dem weiten Garten, der — zwar abgeerntet — trotzdem noch die Gewißheit reicher Frucht schenkt. Wir sind durch diesen Garten gegangen, vorbei an den sauber gepflegten Beeten, dem noch grünen Rasen, über die kleine Brücke, unter der das Wasser sprudelt, sahen die Waldbäume, die sich hinter dem Garten erheben, und jeder spürte deutlich: das ist ein Ort des Ausruhens, der Sicherheit und des Erinnerens, so wie ihn jene verdient haben, deren Leben der Arbeit gehörte.

Zahlreiche Berliner Buchhändler und Verleger, der Landesleiter Berlin, Pg. Wülfig, Karl Heinrich Bischoff als Vertreter der Reichsschrifttumskammer, ein Vertreter des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda, der Leiter der Fachschaft Leihbücherei, Rau, die Betreuer des Hauses und die ersten Insassen wohnten der kurzen Feier bei, mit der Hauptamtsleiter Wilhelm Baur, der Leiter des Deutschen Buchhandels und als Vorsitzender des Unterstützungs-Vereins Deutscher Buchhändler, dieses Haus seiner eigentlichen Bestimmung übergab.

Eine Feierstunde, »fern vom buchhändlerischen Alltag«, aber doch der buchhändlerischen Arbeit eng verbunden, nannte Wilhelm Baur diese Stunde und sprach dann von dem Stolz, der

uns erfüllt, wenn wir bedenken, daß der Buchhandel zu den ältesten wirtschaftlichen und kulturellen Einrichtungen gehört. Immer sei es so gewesen, daß diesem Stand mehr Idealisten als geschäftstüchtige Realisten angehört hätten. Es sei kein Zufall, daß die Namen der großen deutschen Buchhändler nicht durch deren materielle Verdienste, sondern durch die ideellen Leistungen bekannt geworden seien. So sei es auch kein Zufall, daß schon vor mehr als hundert Jahren die Angehörigen des buchhändlerischen Berufsstandes die Gründung eines Unterstützungsvereins für deutsche Buchhändler vornahmen. Dieser Name zeuge für die Gemeinschaft von hohem Sinn, wenn sie selbst versuche, die Schwierigkeiten zu meistern, die sonst der breiten Öffentlichkeit aufgebürdet werden müßten. »So wird nun schon seit Generationen«, fuhr Pg. Baur fort, »vom Verein, dessen Führung ich selbst übernommen habe, an der Verwirklichung einer Aufgabe, die zu den edelsten und hehrsten gehört, gearbeitet.

Der Nationalsozialismus hat gleich nach der Machtergreifung die Lösung des sozialen Problems in jeder Form aufgegriffen. Die Schaffung des Winterhilfswerks zeugte von einer Tat, die ihresgleichen in der Welt sucht. Wenn es hier die Aufgabe aller Volksgenossen ist, denjenigen helfend und beratend unter die Arme zu greifen, die als Angehörige unserer Nation der Hilfe bedürfen, so darf uns dies innerhalb unseres Berufsstandes nicht davon abhalten, auch unsererseits dafür zu sorgen, daß aus unseren Reihen so wenig wie nur möglich solche Mittel der Gesamtheit in Anspruch genommen werden müssen. Wir müssen selbst unsere ganze Ehre darein setzen, dem wirklich für die deutsche Kulturarbeit

Schaffenden die Möglichkeit zu geben, sein Leben und insbesondere seinen Lebensabend so zu gestalten, daß er dies als die dankbare Quittung der Berufstätigen auffassen kann. Auch innerhalb der kleinen Zellen unseres großen Volkes muß der Kernpunkt unseres nationalsozialistischen Programms 'Gemeinnutz geht vor Eigennutz' die stets mahnende Devise sein«.

Baur zeigte dann die Hilfsarbeit des deutschen Buchhandels auf, wie sie sich jetzt bietet. Er erwähnte, wie der Buchhandel schon in vergangenen Jahrzehnten die Schaffung von Buchhändlererholungsheimen u. a. m. vorwärts getrieben habe, ohne die Hilfe öffentlicher Unterstützung in Anspruch genommen zu haben, »einzig und allein durch die Initiative von deutschen Männern, deren Namen hier aufgezählt eine lange Kette bilden würden«.

Aber eines Mannes gedachte der Leiter des Deutschen Buchhandels, dessen Name mit dem Strausberger Heim für alle Zeiten verbunden sein wird:

Friedrich Feddersen, der alles daransetzte, um als Vorsitzender des Unterstützungs-Vereins sein Werk mit der Schaffung des Altersheims zu krönen. Ein grausames Geschick habe es anders gewollt. Kurz vor der Fertigstellung hat ihn der Tod hinweggerafft. Und es ist eine bittere Ironie, daß der bereits festgelegte Einweihungstermin nicht eingehalten wurde, weil am gleichen Tag Friedrich Feddersen zur ewigen Ruhe bestattet wurde.

Seiner gedachte Baur mit folgenden Worten: »Wird dieser Mann allein schon wegen der Lauterkeit seines Charakters und seines Schaffens immer einen Namen bei uns führen, so wird er aber besonders mit diesem Haus für immer verbunden sein.

Wenn wir dieses Haus nun seiner Bestimmung übergeben, und damit erneut zu den bisherigen sozialen Leistungen des Buchhandels einen weiteren großen Stein hinzufügen, so ehren wir damit auch am besten das Vermächtnis Friedrich Feddersens«.

Die Schwierigkeiten der Durchführung des Planes und den Abschluß dieser Arbeiten zeigte in sachlichen Worten Herr Borstel. Man spürte aus diesen Worten die enge Verbundenheit mit der Tätigkeit Feddersens und der gesamten buchhändlerischen sozialen Arbeit. Als stellvertretender Vorsitzender der »Geselligen Vereinigung Berliner Buchhändler und ihrer Freunde« dankte Verlagsbuchhändler Hillger und sprach den Insassen seine besten Wünsche aus.

Eine Kaffeetafel hielt die Teilnehmer der Feier noch bis in die frühen Abendstunden zusammen. Die dabei spontan geäußerte Anregung Wilhelm Baur's, für die notwendige Bücherei des Hauses durch entsprechende Spenden zu sorgen, fand lebhafteste Zustimmung, denn — was wäre ein Buchhändler ohne Bücher.

Wir haben das Haus verlassen, als es langsam dunkelte, kaum hörbar fielen die Herbstblätter in den Rasen und auf die Gartenwege. Sonst aber war Ruhe, eine tiefe Ruhe. Dunkel stand der Gedenkstein, der vor dem Haus an Friedrich Feddersens Arbeit mahnt und seiner Leistung gedenkt. elg.

Das Buchhändler-Altersheim in Strausberg

Von Hans Höynck, Schriftführer des „Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler“

Soziale Einrichtungen und soziale Bedingungen geschaffen zu haben, sind anerkannte Erscheinungen im deutschen Buchhandel. Schon vor langer Zeit sorgten weitfichtige Buchhändler für das Wohl und Wehe ihrer Berufsgenossen; bezeichnend dafür ist die Arbeit einer bereits im Jahre 1846 eingesetzten Kommiss-

sion, der als Sachverständiger der »Rechnungs-Rathe Brune« von der »Königlich-Preussischen Wittwen-Verpflegungs-Anstalt« beigegeben war und welche die Aufgabe hatte, das »Statut einer Wittwen- und Waisenkasse der deutschen Buchhändler« zu beraten und auszuarbeiten. Der »Börsenverein der Deutschen Buch-



Oben: Das Heim von der Straßenseite — Das Heim vom Park gesehen — Heiminsassen vor dem Wandelgang

Unten: Mühlensfließ und Hochwald — Der Neubau (Privataufnahmen 5)



händler zu Leipzig, der wie so viele Fragen auch das Problem der sozialen Sicherung des Berufsstandes aufgriff, ließ den Entwurf dieses Statuts auf seine Kosten drucken und stellte damit diese Aufgabe vor die gesamte buchhändlerische Öffentlichkeit der damaligen Zeit. Es ist gewiß kein Zufall, daß dieser neunköpfigen Kommission, die die ersten, grundlegenden Vorarbeiten durchführte, fünf der bekanntesten Berliner Buchhändler angehörten und daß von nun ab durch den Berliner »Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen« die wertvollste ehrenamtliche Arbeit, die es für einen Berufsstand zu leisten gibt, nämlich die der sozialen Fürsorge, geleistet wurde.

Als allgemeine, jetzt bestehende wohltätige Einrichtungen des Buchhandels seien aufgezählt die vom »Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig« bzw. vom »Erholungsheim für Deutsche Buchhändler e. V.« unterhaltenen Erholungsheime im erzgebirgischen Lauenstein, im Allgäuer Oberstdorf und das Sommerheim Ahlbeck am Ostseestrand. Nicht weniger segensreich wirkt die »Buchhändler-Sterbekasse« mit dem Sitz in Bremen.

Keine Einrichtung im realen Bereich der Fürsorge für die Angehörigen jeglichen Berufes aber ist geeigneter, die Verbundenheit mit den Berufskameraden auszudrücken — soweit nicht die betriebliche Fürsorge ausreicht — als die Schaffung einer zusätzlichen und vorbehaltlosen Altersversorgung. Das Gefühl der Unsicherheit gegenüber den Wechselfällen des Lebens wird beseitigt, und jeder weiß, daß sein Stand im Notfall für ihn einsteht, ihn stärkt und stützt. Wie es als beste Leistung eines Betriebsführers gewertet werden muß, eine Altersversorgung im Rahmen der Betriebsgemeinschaft durchzuführen, so stellt die Schaffung einer Einrichtung, die es alleinstehenden Veteranen des Buchhandels oder Angehörigen eines verarmten oder verstorbenen Buchhändlers ermöglicht, einen ruhigen Lebensabend zu verbringen, das Höchste dar, was ein Stand für seine Angehörigen tun kann.

Obwohl der Wunsch nach einer »Altersversorgungs-Anstalt für Prinzipale und Gehülfen« schon 1846, anlässlich der Vorarbeiten für die »Wittwen- und Waisenklasse« geäußert wurde, ist es erst jetzt gelungen, eine besondere Leistung auf diesem Gebiete zu vollbringen, und der deutsche Buchhandel ist mit seiner sozialen Betreuungsarbeit so auf dem besten Wege. Er wird seine Bemühungen auch weiter fortsetzen, weil ohne diesen Einsatz die notwendige Leistungssteigerung aller Berufsangehörigen nicht denkbar ist. Für spätere Zeiten ist daran gedacht, durch eine Generaleinfügung sämtlicher Mitglieder des deutschen Buchhandels in die Altersversorgung des Reiches allen die Sicherheit zu bieten, nach der sich jeder schaffende Mensch sehnt. Nach dem am 21. Dezember 1938 verkündeten Gesetz über die Altersversorgung des deutschen Handwerks, womit ein seit Jahren in den Kreisen des Handwerks bestehender Wunsch nach der Schaffung einer ausreichenden Altersversorgung seine Verwirklichung gefunden hat, werden die Angehörigen des deutschen Handwerks für den Fall der Berufsuntüchtigkeit sowie des Alters und ferner zugunsten ihrer Hinterbliebenen, Witwen und Waisen durch die Sozialversicherung versichert und der Rentenversicherung für Angestellte angeschlossen. Das, was den Angehörigen des deutschen Handwerks hiermit als großes Geschenk des Staates zugute gekommen ist, auch für die Angehörigen des deutschen Buchhandels zu erreichen, wird von nun ab das Ziel aller für den Unterstützungsgedanken im deutschen Buchhandel Tätigen sein und wird als Richtschnur ihr künftiges Handeln bestimmen.

Wer alle Probleme des Buchhandels mit der gleichen Kraft zur gleichen Stunde und zur gleichen Zeit durchzuführen oder lösen wollte, stieße wahrscheinlich auf so große Schwierigkeiten, daß das gesteckte Ziel darunter leiden würde. Von dieser Erkenntnis ausgehend, widmete der Unterstützungsverein Deutscher Buchhändler, der der Träger der Sozialarbeit für den buchhändlerischen Stand ist, seine Fürsorge zunächst der allgemeinen Unterstützung und nicht der Altersversorgung; zur Erfüllung der Wünsche nach Schaffung eines Altersheimes kam er erst nach hundert Jahren seiner Tätigkeit.

Der Gründer hatte bei der ersten Werbung für den Unterstützungsgedanken die schönen Worte ausgesprochen: »Es ist nicht

billig, daß einzelne eine Last tragen, welche, auf Viele verteilt, aufhören wird, eine solche zu sein«. Mit diesem Satz legte der Berliner Buchhändler George Gropius am 4. Mai 1836 in der Kantate-Versammlung dem deutschen Buchhandel seine Denkschrift vor, die in der Folge zur Gründung des »Unterstützungs-Vereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen« führte, der heute so segensreich wirkt.

Nach Max Paschke's weisem und umsichtigem Wirken, dem es gelungen war, aus dem Trümmerhaufen der Inflation wieder eine feste und ansehnliche Vermögensgrundlage für den Unterstützungsverein zu schaffen, bot sich seinem Nachfolger Friedrich Feddersen ein neues, noch völlig unbekanntes Arbeitsfeld. Die neue Zeit brachte neue Möglichkeiten. Von 1933 bis heute ist in allen Dingen des Lebens eine ungeheure Wandlung vor sich gegangen, und die sich dadurch entwickelnde Aufgeschlossenheit für Fragen der Gemeinschaft, für Fragen der gegenseitigen Hilfe und des gegenseitigen Einsatzes hat es auch zuwege gebracht, nicht nur dem Unterstützungsverein Deutscher Buchhändler viele neue Mitglieder, Freunde und Gönner zu bringen, sondern auch das Buchhändler-Altersheim in Strausberg zu schaffen.

1931 tauchte der Gedanke, ein Altersheim für den deutschen Buchhandel zu gründen, auf und fand seinen Niederschlag in kleinen Artikeln im Sprechsaal des Börsenblattes. Sie wurden darin, wie es so schön heißt, »ohne Verantwortung der Schriftleitung« veröffentlicht. Wohl war schon vorher einmal daran gedacht worden, einen Ruheplatz für alte und verdiente Buchhändler einzurichten, und Hermann Hillger war es, der dem Unterstützungsverein sein Waldhaus in Wendisch-Drehna, das aber infolge verschiedener Umstände seiner Bestimmung nicht zugeführt werden konnte, zugleich mit einem Kapitalbetrag zur Verfügung stellte. Auf der Burg Lobeda wurde ebenfalls in diesen Jahren ein Altersheim geschaffen, das über den Handlungsgehilfenverband auch Buchhändler aufnahm.

Laut dem sorgfältigen Bericht, den der stellvertretende Vorsitzende des »Unterstützungsvereins Deutscher Buchhändler«, Herr Reinhold Borstell, zur Einweihungsstunde des Altersheims in Strausberg am 28. Oktober 1939 gab, hatte sich der Verein mit seinem damaligen Vorsitzenden Max Paschke viel mit dem Gedanken, dem Unterstützungsverein ein Altersheim anzugliedern, beschäftigt. Der nachfolgende Vorsitzende, Friedrich Feddersen, griff den Plan der Gründung eines Altersheims mit Macht auf und führte ihn mit Zähigkeit durch. Ja, er machte sich die Verwirklichung dieses Gedankens zu seiner Lebensaufgabe. Feddersen war sich darüber im Klaren, daß dieses Ziel nur erreicht werden konnte mit Hilfe der Opferwilligkeit und durch Spenden der deutschen Buchhändler. In einer Vorstandssitzung am 19. November 1937 faßte man den endgültigen Entschluß, ein Altersheim zu schaffen und bewilligte die für eine großzügige Werbung notwendigen Mittel. Der Erfolg der gemeinsamen Arbeit blieb nicht aus und übertraf sogar alle Erwartungen. Der deutsche Buchhandel brachte die großartige Leistung zustande, durch Stiftungen bis April dieses Jahres rund RM 135 000.— gegeben zu haben. Wahrlich, eine stolze Leistung, wenn man bedenkt, daß der Buchhandel zuvor oder gleichzeitig die großen Schäden, die ihm durch die Inflation und die sonstigen Verhältnisse erwachsen waren, ausgleichen mußte. Dieser überaus günstige Erfolg ehrenamtlicher Arbeit ließ keinen Zweifel mehr an der glücklichen Durchführung des Plans, zumal in der Hauptversammlung des Unterstützungsvereins am 21. Mai 1937 einstimmig die Inanspruchnahme des Reservefonds für die Durchführung der gestellten Aufgabe bewilligt wurde. Inzwischen waren die notwendigen Schritte zur Auffindung eines in jeder Beziehung geeigneten Grundstücks für den Zweck, ein Altersheim zu schaffen, eingeleitet. Die Wahl fiel auf ein Grundstück im märkischen Strausberg.

Das »Buchhändler-Altersheim Strausberg« liegt östlich von Berlin und ist mit der Vorortbahn vom Schlesiischen Bahnhof in vierzig Minuten zu erreichen; vom Bahnhof Strausberg selbst liegt es etwa sechs Minuten entfernt. Inmitten eines 6300 qm großen, parkähnlichen Grundstücks steht der sogenannte »Altbau«, der durch eine geschlossene Diele mit dem »Neubau«

verbunden ist. Im Aufbau sind außer den freundlichen, hellen, zum Teil mit Veranden versehenen Zimmern für die Inassen sämtliche für die Gemeinschaft wichtigen Räume untergebracht, wie der geräumige Speisesaal, eine heizbare Veranda, Lesezimmer, die Küche mit ihrer zweckmäßigen, den neuzeitlichen Anforderungen entsprechenden Einrichtung und den dazugehörigen Vorrats- und Arbeitsräumen. Hygienische und zweckvoll eingerichtete Badezimmer sind mehrfach vorhanden. Das Altersheim kann in seinen beiden Häusern etwa fünfundzwanzig bis dreißig Inassen, in Zimmern für eine oder auch für zwei Personen, Unterkunft bieten. Zentralheizung und Warmwasser sind vorhanden; einige Zimmer sind sogar mit Waschbecken für fließend warmes und kaltes Wasser ausgestattet. Den Inassen wird volle Verpflegung und Versorgung einschließlich Wäscheinstandsetzung gewährt. Die Witwen ehemaliger Buchhändler sind von der Aufnahme in dieses Heim bei hinreichend nachgewiesener Bedürftigkeit nicht ausgeschlossen. Ehepaare erhalten entweder ein Doppelzimmer oder in besonderen Fällen einen Wohn- und einen Schlafraum. Für gemütliche zwanglose Abende im Heim sorgt der deutsche Rundfunk, die Kameradschaft aller Inassen und die Fürsorge der Leiterin, ferner in Kürze auch eine Heimbücherei, die auf Veranlassung des jetzigen Vorsitzenden des Unterstützungsvereins, Wilhelm Baur, Leiter des Deutschen Buchhandels, anlässlich der Einweihungsfeier beschlossen wurde. Die Zimmer sind nicht hotelmäßig eingerichtet, sondern stehen leer bis zum Einzug der Inassen, sodass jeder die Möglichkeit hat, sich mit seinen eigenen Möbeln eine ihm liebe und vertraute persönliche Umgebung zu schaffen. Die Leitung des Heims wurde der früheren Oberschwester Gehrt anvertraut, die ihre vielseitigen Erfahrungen in der Leitung von Altersheimen selbstlos in den Dienst der Sache stellt und mit ihren Helferinnen aufs beste für das leibliche und geistige Wohl der Heiminsassen sorgt. Besondere Wünsche werden durch die Geschäftsstelle des Unterstützungsvereins geprüft und nach Möglichkeit erfüllt.

So bietet dieses Heim bedürftigen und vereinsamten oder im Beruf alt gewordenen Buchhändlern eine ruhige Stätte in schöner Umgebung, geeignet, hier einen sorglosen Lebensabend zu verbringen, denn wer seine Pflichten gegenüber seinem Beruf erfüllt hat, hat auch Anspruch darauf, voll in den Genuß der von der Standeskameradschaft geschaffenen sozialen Einrichtungen zu kommen. Die Einweisung in das Heim wird, abgesehen von der hinreichend nachgewiesenen Bedürftigkeit und Würdigkeit des aufzunehmenden Berufsgenossen bzw. der Angehörigen ehemaliger Buchhändler, im allgemeinen nach Maßgabe seines wirtschaftlichen Könnens erfolgen. Es soll möglichst ein Verpflegungskostenzuschuß geleistet werden, wofür ja in den meisten Fällen eine kleinere oder größere Rente des Betroffenen zur Verfügung steht. In ganz besonders gelagerten Notfällen erfolgt die Einweisung sogar ohne jeden Zuschuß. Da, wie schon ausgeführt, in jeder, aber auch absolut jeder Weise für die Inassen des Heims gesorgt wird, kann ohne Übertreibung gesagt werden, daß neben den vom Verein hergegebenen Leistungen nur noch ein Taschengeld von etwa RM 10.— bis RM 20.— im Monat erforderlich ist.

Der große, parkähnliche Garten, in dem das Heim liegt, hat neben seiner Schönheit, von der unsere Bilder einen kleinen Eindruck vermitteln, auch eine Anzahl recht nützlicher Eigenschaften. Die Fruchtbarkeit des Bodens, die zahlreichen Gemüsebeete und der große Bestand an Obstbäumen wirken sich für die Lebensmittelbeschaffung der Heimbewohner nur günstig aus, daneben ist auch Raum für eine ganze Hühnerkolonie geschaffen worden. Wer Lust hat, findet hier eine gesunde Betätigung für die Mußestunden, wenn er es nicht vorzieht, den Park mit dem ihn durchquerenden Mühlenfließ und seinem kleinen Teich, den freundlichen Pavillons, den prächtigen Weiden und den idyllischen Plätzen nur von der erholsamen Seite zu betrachten. Da außerdem der hintere Teil des Gartens unmittelbar an den schönen

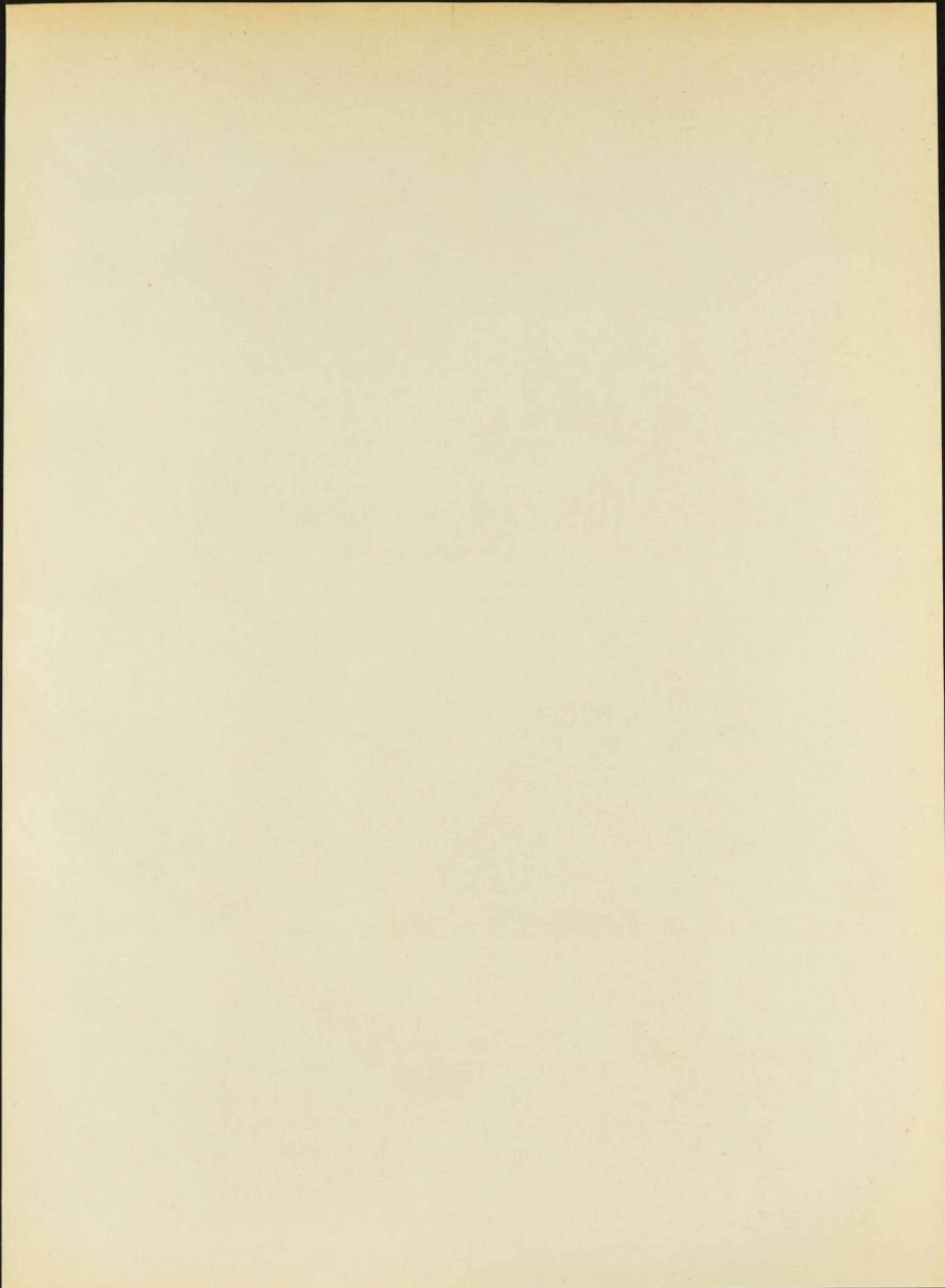
märkischen Hochwald anschließt, ist für die Buchhändler ausreichend Gelegenheit vorhanden, den in den langen Jahren ihrer Tätigkeit gesammelten Bücherstaub durch eine reinere und bessere Luft zu ersetzen und herrliche und bequeme Spaziergänge, vorbei an schönem altem Baumbestand, an großen und kleineren Seen und manchen schönen Fleckchen, zu unternehmen. Westwärts vom Heim geht es nach Eggersdorf, das als ursprünglicher Rittersitz noch manche Erinnerungen aus alten Tagen bewahrt. Böhsee, Straußsee und Herrensee umschließen das uralte Straußberg, das schon im 13. Jahrhundert Marktrechte bekam und im Verlauf von Kriegswirren, hervorgerufen durch die Hufsitzen, Wallenstein usw., manches über sich ergehen lassen mußte. Wer von den Inassen noch rüstig genug ist, einen Spaziergang durch den Blumenthal zu machen, wird sich das sicher nicht entgehen lassen, ist es doch wohl eine der schönsten Landschaften der märkischen Erde, mit prächtigem Mischwald mit uralten knorrigen Bäumen, lieblichen Seen und leichten Höhenzügen.

Das Heim stellt mit seinen behaglichen und praktischen Einrichtungen, in wald- und seenreicher Umgebung, ein wirkliches Kleinod, oder, wie es Herr Borstell in seinem Bericht nannte, ein Tustulum dar, einzig und allein dazu bestimmt, dem müden, durch seine Berufsarbeit verbrauchten Buchhändler eine Zeit des Erholens und Ausruhens zu bieten bis an sein Lebensende. Das Haus wurde geschaffen von Männern, die gewohnt sind, eine Sache um der Sache willen zu tun. In die große Schar uneigennütziger Berufsgenossen, die ihr Ehrenamt für die Berufsgemeinschaft voll und ganz erfüllten, reihten sich folgende Männer unseres Berufsstandes ein, die hier nicht ungenannt bleiben dürfen, da sie den Hauptanteil an der Gründung und Fertigstellung dieses Hauses haben: Außer dem leider viel zu früh, kurz vor Erfüllung seiner sich selbst gestellten Aufgabe verstorbenen Friedrich Feddersen Reinhold Borstell, Kurt Petters, Fritz Fennigstorff jun. und Joseph Steiner. Den Stiftern wurde bereits bei der Einweihung des Altersheims der Dank ausgesprochen.

Jeder deutsche Buchhändler reihe sich nun, soweit er es noch nicht getan hat, in die Gemeinschaft der Freunde, Gönner und Spender ein, sei es, daß er einmalig einen Betrag hergibt, sei es durch Beitritt zum Unterstützungsverein Deutscher Buchhändler, wobei es ihm im letzten Falle selbst überlassen bleibt, welchen monatlichen oder vierteljährlichen Beitrag er bezahlen will. Die Gemeinschaft des Buchhandels fördere dieses Heim, das nicht nur dem selbständigen Verleger oder Sortimentler, sondern auch dem Angestellten des Buchhandels offensteht. Jeder Betriebsführer des Buchhandels möge bei seiner Sorge um das Wohl seiner Gefolgschaft bedenken, daß hier durch die Gemeinschaft des Berufsstandes eine Möglichkeit geschaffen wurde, Gutes zu tun in einer so vollendeten Form, daß durch die Einweisung eines Betriebsangehörigen in das Altersheim des Buchhandels nicht nur eine einmalige, vorübergehende Hilfe geleistet, sondern die Sorge für den letzten und manchmal vielleicht schwierigsten Teil des Lebens restlos behoben wird. Wenn auch der Betriebsführer heute nicht mehr in dem früheren patriarchalischen Verhältnis leben kann, in dem seine Gefolgschaftsmitglieder gleichzeitig in seinem Hause und mit seiner Familie zusammen lebten und betreut wurden, so wird er doch immer nach Mitteln und Wegen Ausschau halten, die es ihm ermöglichen, den treuen Angehörigen seines Betriebes allzu große schicksalhafte Lasten zu erleichtern oder abzunehmen, und ihnen dadurch den Dank für geleistete Arbeit abzustatten.

Das Altersheim des Buchhandels gehört dem gesamten Buchhandel und steht ihm offen; es wird seine vom Gründer, den Freunden und Gönnern vorgegebene Bestimmung nur dann richtig erfüllen können, wenn der Gedanke daran gepflegt und unter den Berufskameraden wachgehalten wird, wenn jeder seinen Beitrag dazu leistet und vor allem dafür sorgt, daß das Haus bis zum letzten Platz mit würdigen und verdienten Veteranen des Buchhandels gefüllt ist.

Hauptchriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbucher, Schöenberg. — Stellvertreter des Hauptchriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantwortl. Anzeigenleiter: Walter Herzfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig O 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig O 1, Hospitalstraße 11a—13. — Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!



**neues
Jahrbuch**

1961



Preis 95 Pf.

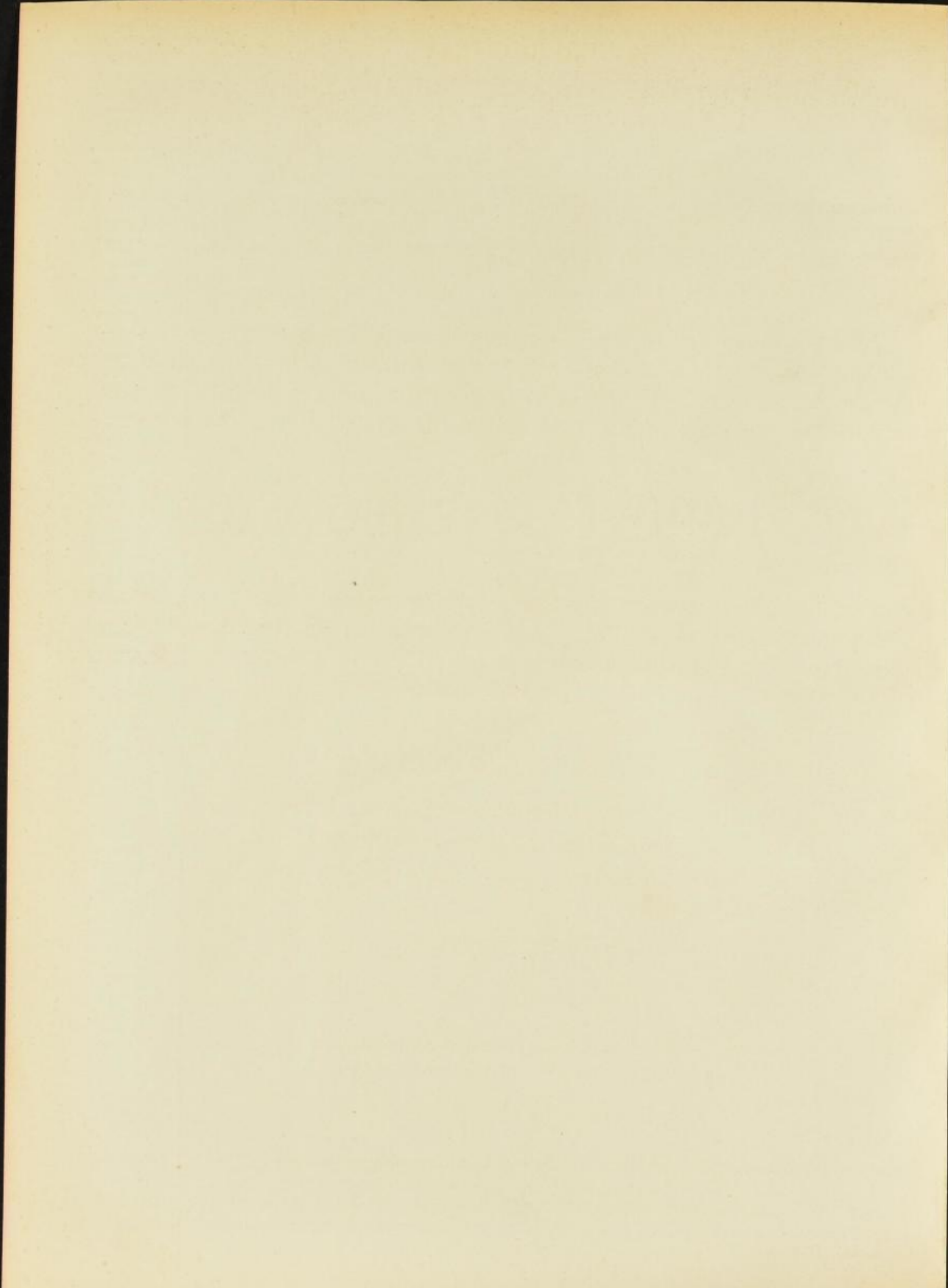
Der volkstümliche Kalender für das deutsche Haus

Mit 53 Bildern in Kupfertiefdruck - 8 Postkarten.



SLUB

Wir führen Wissen.





Zentralverlag der NSDAP.

Fritz Eher Nachf. München

Ein Volk, das sich stark und gesund erhalten will, muß dafür sorgen, daß auch die Keimzelle seines Volkstums, die Familie, sich stark und gesund erhält. Stärke und Gesundheit der Familie sind die beste Gewähr für die Sicherheit und die Zukunft der Nation! Ein ständiger Mahner an die Werte der Familie und der Rasse ist der jährlich erscheinende

Kalender „Neues Volk“

des Rassenpolitischen Amtes der NSDAP. Seine schönen Bilder, seine Merksprüche und Erläuterungen haben ihn zum beliebtesten Wandkalender in Deutschland gemacht. Seine weite Verbreitung läßt erkennen, daß die in ihm verkündeten Grundsätze immer weitere Volkskreise erfassen.

Beachten also auch Sie:

Der preiswerte und volkstümliche Kalender „Neues Volk“ erfreut sich immer größerer Beliebtheit!

Er enthält 53 Bilder in Kupfertiefdruck und 8 Postkarten

Einzelpreis RM -.95

Partiepreise: ab 25 Stück RM -.85, ab 100 Stück RM -.80

Wir haben Flugblattprospekte, Einzeichnungslisten und Plakate angefertigt
Bestellen Sie dieses Werbematerial auf dem

Auslieferung in München
Für Berlin durch unser dortiges Haus, außerdem auch in Leipzig durch Lüche & Co. und in Stuttgart durch Koch, Neff & Oettinger

Neue Auflagen:

PAUL KÜHN

Die Frauen um Goethe

Großoktav / 575 Seiten / 32 Kunstdrucktafeln / Ganzleinen RM 3.75
41. — 45. Tausend

*

LUDWIG HUNA

Die Kardinäle

Ein Renaissance-Roman / 372 Seiten / Ganzleinen RM 4.80
Ein handlungsreiches, farbenfrohes Bild aus dem Rom Leo X.

*

HANS FISCHER-STOCKERN

Keine Zeit zum Heiraten

Ein heiteres Abenteuer / 299 Seiten / Ganzleinen RM 2.85
Allem Banausentum eine lustige, kräftige Standpauke

*

HELLMUTH LANGE

Auch wir waren so . . .

Ein köstliches Buch für Erwachsene / 160 Seiten / Ganzleinen RM 2.40

Außer in Ganzleinen auch versandfertige Feldpostausgabe
Kartonierte in Schuber mit Adresse RM 2.—

Ⓢ Auslieferungen auf dem Zettel ☐

Verlag »Das Bergland-Buch« Salzburg-Leipzig

6006

Nr. 261 Donnerstag, den 6. November 1989

Ein neues Bilderwerk aus dem Grossen Krieg
von höchster zeitgemässer Bedeutung

NIKOLAUS VON MARTINY

BILD-
DOKUMENTE

AUS ÖSTERREICH-UNGARNS SEEKRIEG
1914-1918

Die herrlichen Erfolge unserer Kriegsmarine, die wir jetzt mit Staunen und Bewunderung verfolgen, rücken die Probleme des Seekrieges in den Brennpunkt des Interesses. Damit gewinnt auch unser neuestes Verlagswerk hervorragende Bedeutung. Faßt es doch die Erfahrungen eines vierjährigen Ringens gegen einen zahlenmäßig weit überlegenen Gegner in einer ganz einzigartigen Weise zusammen. Seltene, meist unveröffentlichte Lichtbilder und packende Erlebnisberichte, von Mitkämpfern unter dem unmittelbaren Eindruck der erlebten Gefechts-handlungen aufgezeichnet, zeugen von dem todesmutigen und ruhmreichen Kampf, den die alte österreich-ungarische Kriegsmarine in treuer Waffenbrüderschaft und vielfach in unmittelbarem Zusammenwirken mit der Kriegsflotte des Deutschen Reiches ausgefochten hat.

Großadmiral Dr. h. c. Raeder hat dem Werke ein Geleitwort gewidmet

Das Werk umfaßt zwei Bände in Oktavformat und einen Kartenschuber. Umfang XX u. 396 Seiten Text, 222 ganzseitige Bilder Kupfertiefdruck auf 116 Tafeln mit 10 Oleaten, 8 Kartenbeilagen u. Gefechtsskizzen mit 3 Oleaten. Ganzleinen geb. RM 35.—
Ein vierseitiger, reich bebildeter Prospekt in Kupfertiefdruck steht für sorgfältige Verwendung kostenlos zur Verfügung

Ⓜ

HEYKAM • VERLAG • GRAZ / WIEN / LEIPZIG



... um dieser Dürer- und Stifter-Andacht willen, die im Kleinsten das Größte sieht und verehrt, wandelt sich dem Dichter das Bild immer wieder zum Sinnbild und die Steiermark wird für ihn, was der Böhmerwald für Adalbert Stifter war: Gleichnis des Lebens, seines unbeschwertes Glückes und seines tiefsten Schmerzes, bis der Gipfel erstiegen ist, auf dessen äußerster Spitze, vielleicht immer nur Raum ist für einen... für einen Einsamen, zu dessen Füßen aber die ungeheure lebendige Landkarte sich ausbreitet."

Fritz Endres im „Inneren Reich“

„Es ist das Hohe Lied der steirischen Heimat in all ihrer heimlichen Pracht, von einem Dichter in stiller Ehrfurcht vor der Natur und ihrem tausendfachen Leben in den kostbaren Rahmen seiner Sprache gefaßt.“

Dr. Hans Kloepfer in der „Grazer Tagespost“

... eine reine und klare Dichtung, die das eigene Erleben nur als Stoff nimmt, durch dessen freie Gestaltung sie das, was zunächst nur für den Erlebenden selbst wichtig und wesentlich ist, auch für den anderen, für den Leser wichtig und wesentlich werden läßt. Groß in den Vordergrund gerückt erscheint uns die Heimat des Dichters, Steiermark mit seiner einzigartigen Hauptstadt Graz, als Landschaft, der der Dichter in stolzer Demut alles verdankt, was er durch sein Werk seinem Volke geben durfte.“

Dr. Hellmuth Langenbacher im „Stuttgarter NS.-Kurier“

FRANZ NÄBL STEIRISCHE LEBENSWÄNDERUNG

Großoktav, 196 S., 110 Bilder u. 55 Kupfertiefdrucktafeln
In Ganzleinen RM 9.50



LEYKAM • VERLAG • GRÄZ

Zwei Kalender zeigen in herrlichen Bildern
die Schönheit der ostmärkischen Landschaft



BERGHEIMAT ALTES ROMANTISCHES LAND

Ein Abreißkalender für das Jahr 1940 mit 27 herrlichen Bildern von Landschaft u. Bauwerken der Ostmark
Format 30:21 cm. RM 3.20

Bekannte Lichtbildner der Ostmark gaben ihre Beiträge zu diesem einzigartigen und mit besonderer Sorgfalt zusammengestellten Jahrweiser.

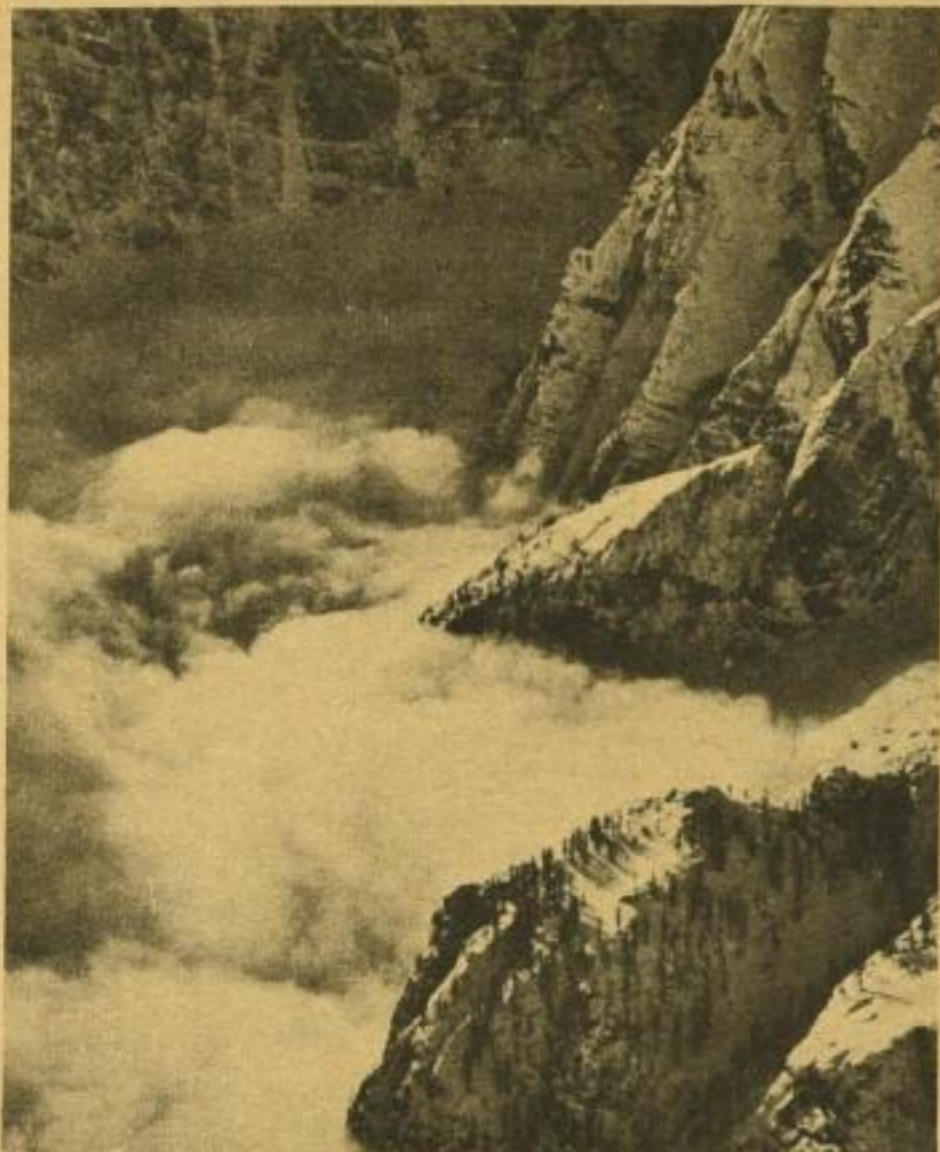
DEUTSCHES ALPENLAND 1940

Wochenvormerkkalender mit 64 prächtigen Bildern aus der ganzen Ostmark in ausgezeichnetem Kupfertiefdruck. Blockgröße 16,5:24,5 cm. RM 2.-



LEYKAM • VERLAG • GRÄZ

Die Meisterwerke des großen Bergsteigers
und Dichters JULIUS KUGY



DIE JULISCHEN ALPEN IM BILDE

210 S., 191 Tafeln in Kupfertiefdruck, in Ln.geb. RM 9.-

Mit diesem Werke führt der berühmte Erschließer der Julischen Alpen, von einer auserlesenen Schar künstlerischer Mitarbeiter unterstützt, das wundervolle Berggebiet, dem sein ganzes Leben gewidmet war, dem großen Kreise aller Berg- und Naturfreunde vor.

FÜNF JÄHRHUNDERTE TRIGLAV

Großoktav, 392 Seiten, 48 Bilder in Kupfertiefdruck
In Leinenband RM 11.50

Das Buch erzählt die 500jährige Geschichte des Königs der Julischen Alpen vom Jahre 1452 an bis auf den heutigen Tag. Tiefempfundene Naturschilderungen, romanhafte Erlebnisse, Abenteuer, großartige alpine Taten ziehen durch die Seiten des Buches.

ANTON OITZINGER EIN BERGFÜHRERLEBEN

Oktav, 168 Seiten, 32 Tafeln in Kupfertiefdruck
In Ganzleinenbd. mit zweifarb. Schutzumschlag RM 4.80

Die Lebensfahrt eines der erfolgreichsten und berühmtesten Bergführers der Julischen Alpen in deren klassischer Zeit. Ein Lebensbild von wunderbarer Schlichtheit und Kraft, umweht von dem reinen Hauch der Berge, den Kugys reife, unvergleichliche Darstellungskunst so köstlich festzuhalten weiß.

Z

LEYKAM • VERLAG • GRÄZ



Die Bildbücher des Kärntner Heimatdichters
JOSEF FRIEDRICH PERKONIG

DEUTSCHE OSTMÄRK

Großoktav, 108 S., 100 ganzseitige Bilder auf 50 Tafeln
In Ganzleinenband RM 6.80

Die namhaftesten Dichter der Ostmark haben sich in diesem Buche mit dem Herausgeber zum Lobe ihrer Heimat verbunden. Sie schildern das Land ihrer Kindheit voll rätselhafter Klänge und magischer Bilder. Aus einer romantisch-erhabenen Landschaft, einer ehrwürdigen Geschichte, einem herben ursprünglichen Volkstum erwächst das Bild der einst hochgelobten Ostmark, die nun für immerwährende Zeiten untrennbar mit dem großen deutschen Vaterland verbunden ist.

KÄRNTEN, DEUTSCHER SÜDEN

Großoktav, 180 S., 150 Bilder auf 72 Tafeln in Kupfertiefdruck. In Ganzleinenband mit vierfarbigem Schutzumschlag nach einem Entwurf v. Hedwig Scherer. RM 8.50

Begabt mit einem wunderbaren Wissen um die geheimsten Regungen der Volksseele, erzählt hier ein Dichter von seiner Kärntner Heimat, dem südlichsten Lande deutscher Junge.

MEIN HERZ IST IM HOCHLÄND

Großoktav, 162 Seiten, 100 Bilder auf 50 Tafeln
in Kupfertiefdruck. In Leinenband RM 7.-

Ein Buch für jeden, denn es spricht von den Bergen um uns, die in diesen Blättern und Bildern auch dem Fernen beglückend nahegerückt sind, von dem Berge, der ein Teil unseres Lebens ist, mag er nun ein erreichbares Ziel sein oder nur ein Wunschbild.

Z

LEYKAM • VERLAG • GRÄZ



MARGOT VON SIMPSON

Liebesquintett

Margot von Simpson • Liebesquintett • Umfang 224 Seiten. In Ganzleinen RM 5.50

Das neue Buch von Margot von Simpson behandelt den ewig jungen Kampf der Geschlechter. Mit der psychologischen Feinheit, der Eleganz der Diktion, die man bei ihr gewohnt ist, vertieft sie sich in die geheimnisvollen Vorgänge in den Seelen junger Menschen, um mit derselben Klarheit und Prägnanz die Geheimnisse reifer Charaktere zu entschleiern, die den gleichen Stürmen ausgesetzt sind wie die Jungen, ihnen aber anders zu begegnen wissen. — Sie zeigt, daß das Gebot der Stunde immer die Ritterlichkeit von dem Manne fordert, wenn er bestehen will vor dem heimlichen Gericht, das in ihm selbst lebendig ist. Niemals verliert die Spannung, man liest atemlos, gebannt von der farbenreichen Sprache, welche die Steigerung der Geschehnisse untermalt. Das ganze Register dieser glänzenden Begabung spricht zu uns wie eine mitreißende lockende Musik, die den grauen Alltag vergessen macht.

Von Margot von Simpson erschien früher: **Reiterin in Tag und Traum** Roman. 19. Tausend. 272 Seiten. RM 5.80

WILHELM HEYNE VERLAG IN DRESDEN

Ⓜ

Ⓢ

Ein Geschenkwerk

ganz besonderer Art bieten wir Ihnen mit

Konrad Huschke Musiker Maler und Dichter als Freunde und Gegner

Dieses Buch hat nicht das Verhältnis der Musik zur Dichtkunst und Malerei zum Gegenstand, sondern es beleuchtet die Beziehungen bedeutender Musiker zu anderen Musikern oder zu Dichtern und Malern (sowie sonstigen Meistern der bildenden Kunst) ihrer eigenen oder auch einer früheren Zeit, die künstlerischen wie die menschlichen und stellt dabei Persönlichkeiten gegen Persönlichkeiten, mögen sie nun gegeneinander im Kampf gestanden haben oder — mehr oder weniger — in Eintracht, ja Freundschaft, verbunden gewesen sein. Die Bilder, die sich da ergeben, sind so fesselnd und so vielfach aufklärend über die Künstler selbst wie auch über ihre Zeit, daß das Eindringen in diese Probleme, mag das Ergebnis nun beglückend sein oder nicht, immer interessant und belehrend bleiben wird.

Bei aller wissenschaftlichen Gründlichkeit des Verfassers ist das Buch in leicht faßlichem Stil geschrieben und frei von jedem Schema und aller nüchternen Trockenheit der Darstellung. Eingeflochten sind Briefstellen, mündliche Aussprüche der behandelten Künstler, Urteile bedeutender Zeitgenossen usw. Eine Fülle von Material, dessen Beschaffung schon eine Tat war, ist in den 24 Kapiteln des Buches glänzend verarbeitet, darunter auch vieles noch nicht oder nur wenig Bekannte.

Von bildenden Künstlern sind aufgenommen: Peter von Cornelius, Moritz von Schwind, Anselm Feuerbach, Adolf Menzel, Arnold Böcklin und Max Klinger, von Dichtern neben den Klassikern Grillparzer, Lenau, Gottfried Keller, Hebbel, Ellencron, Nietzsche, von Musikern außer Bach, Händel, Gluck, Piccini und Johann Friedrich Reichardt die Haupt-Klassiker und Romantiker, Wagner, Brahms, Bruckner, Cornelius eingeschlossen, daneben interessante Köpfe wie Wilhelmine Schröder-Devrient, Johann Strauß II. und Hans von Bülow und auch Meister, die heute nur noch wenig beachtet sind, aber nicht vergessen werden dürfen, wie Robert Volkmann, Joachim Raff und Adolf Jensen, endlich von den Neueren Humperdinck, Hugo Wolf und Max Reger.

Auf Darstellung von Künstlerbeziehungen, die in der Literatur schon häufig behandelt worden sind, wie etwa Goethe und Beethoven; Goethe und Schubert; Beethoven und Schubert; Haydn, Mozart und Beethoven; Wagner und Liszt; Wagner und Nietzsche; Wagner und Bülow; Brahms und das Ehepaar Schumann, ist verzichtet. Der Verfasser lehnt es also ab, lediglich von sich aus das zu wiederholen, was andere bereits eingehend brachten. Dadurch gewinnt die Arbeit an Wert. Einzig in seiner Art — denn noch nie wurde dieses Thema so geschlossen und in solcher Fülle behandelt —, verdient das Buch weiteste Verbreitung.

Das Buch ist reich bebildert

Es kostet in bester Ausstattung als Ganzleinenband RM 12.—

Alle Menschen, die ein inneres Verhältnis zur Kunst, die Freude am Edlen und Schönen haben, wird dieses Werk erfreuen wie selten eins.

Ⓜ

Helsingische Verlagsanstalt, Leipzig C 1

Auslieferung in Leipzig: Carl Fr. Fleischer; in Wien: Ferdinand Ertl; in Budapest: Buchhandels-R.-G.;
in Amsterdam: Meulenhoff & Co.; in Basel: Münster-Verlag

Wir liefern aus:

HERBERT WENDT

Trennende Bitter

Ein Stück vom Wege des Helmut Luyken

Roman

325 Seiten / Leinen RM 5.80

Ein nicht alltägliches Thema und eindrucksvoll schöne Sprache zeichnen diesen Roman aus. Die Welt eines zoologischen Gartens in blendendem Zauber und in nackter Wirklichkeit wird uns gezeigt. Sie ist der Rahmen zu einer Handlung, in deren Mittelpunkt ein junger Mann steht, der im Wirbel seiner Empfindungen nicht den rechten Weg zwischen einem Leben mit den Tieren und dem Dasein in der Scheinwelt der „guten Gesellschaft“ finden kann. Aufwühlend und beschwichtigend zugleich führt das Buch zu einer naturgegebenen Entscheidung, die der Mann im Durchbruch seines wahren Wesens sich endlich erringt.

„Ein Buch aus Sturm und Drang! Dieser Helmut Luyken ist ein begabter, interessanter Mensch, aber in beinahe krankhafter Empfindsamkeit sieht er die Menschen nur in grotesk-karikierter Verzerrung; es sind imaginäre Gitter, die ihn von den anderen trennen. Diese innere Zerrissenheit des jugendlichen Menschen hat der Verfasser mit viel Talent geschildert. Herbert Wendt erinnert in seiner Art ein wenig an den jungen Hamsun. Es ist ein tapferes Buch, voll innerer Spannungen und Konflikte, ein Buch, das sich schon deshalb zu lesen lohnt, weil der junge Verfasser darin ein Können zeigt, das zu Erwartungen für seine Zukunft berechtigte Hoffnung gibt.“ (H. v. Zimmermann im Großdeutschen Leihbüchereiblatt, August 1939)

Vierseitiger, dreifarbiger Umschlagprospekt



J. L. Schrag-Verlag / Nürnberg

ROLF BATHE

**Der
Feldzug
der 18 Tage**

**CHRONIK des
POLNISCHEN
DRAMAS**

Kartonierte 2.50 RM, Ganzleinen 2.90 RM

**Auslieferung
am 18. Nov.**

**ab Leipzig und
Oldenburg gleichzeitig**

Erstauflage

erhöht auf

70.000

Trotz Vermehrung des Inhalts

**(192 Seiten Text und 17 Abbildungen auf Kunstdruck-
tafeln, 7 Karten) bleibt der niedrige Preis unverändert.**

Das Werk wurde in die NS.-Bibliographie aufgenommen.

Prospekte und Bestell-Sammellisten sind allen Bestellern bereits zugegangen.

Ein wirkungsvolles Schaufenster-Plakat folgt in den nächsten Tagen.

150 JAHRE  1789-1939

Neuerscheinungen

Soeben liefern wir aus:

Prof. Dr. Gudzent

a. o. Professor an der Universität Berlin

Nahrungsauswahl

und Desensibilisierung

ein neues Heilverfahren

bei **RHEUMATISMUS, GICHT**

und anderen allergischen Krankheiten

RM 2.40

Die Schrift des in Fachkreisen geschätzten Rheumaforschers hat sowohl dem Arzt als auch dem Laien und Rheumakranken etwas Besonderes zu sagen. Nicht eine Infektion, wie man bisher annahm, ist die Ursache des Rheumatismus, sondern eine Allergie, eine Überempfindlichkeit gegen ein bestimmtes Nahrungseiweiß, das den Körper vergiftet. Auf Grund dieser Erkenntnis kommt der Verfasser zu seinem neuen Heilverfahren, der Nahrungsauswahl und Desensibilisierung, das er nicht nur bei Rheumatismus, sondern auch bei anderen allergischen Krankheiten wie Heuschnupfen, Bronchialasthma, Nesselsucht usw. anwendet. Patienten, die bereits die üblichen Heilverfahren ohne Erfolg hinter sich hatten, konnten von Prof. Gudzent geheilt oder wesentlich gebessert werden.

Prof. Dr. Heupke

Universitätsklinik Frankfurt a. M.

Obstkuren bei Kranken und Gesunden

RM 2.40

Aus langjähriger praktischer Erfahrung berichtet Prof. Heupke über die ausgezeichnete Wirkung von Obstkuren bei Nierenentzündungen, bei Herzkrankheiten, bei Darmkrankheiten, bei Erkrankungen der Leber und der Gallenblase, bei der Zuckerkrankheit und bei Bronchialasthma. Die interessante allgemeinverständlich geschriebene Broschüre bringt nicht nur dem Arzt Wissenswertes über die Anwendung von Obstkuren, sie weckt auch Verständnis für diese neue Heilbehandlung und gibt ihm ausführliche Anweisung und Rezepte über die Einschaltung von Obsttagen sowie die Herstellung von Obstsaften.

Neuauflagen

11. Auflage, 45.-47. Tausend

Prof. Dr. Tirala

Heilung der Blutdruckkrankheit

und einiger wichtiger Herzkrankheiten

durch Atemübungen

RM 2.40

3. Auflage

Sigfrid Hermann

Wieder gesunde Füße

RM 1.50

Ⓜ

Ⓜ

Breidenstein Verlagsgesellschaft - Frankfurt am Main

Der große Erfolg

Wolfgang Loeff

England ohne Maske

Tatsachen britischer Kolonialpolitik

252 S. / 16 Bildtafeln / Ganzln. RM 8.50 / In die NS.-Bibliographie aufgenommen

1.-5. Tausend

in 8 Wochen vergriffen

6.-10. Tausend

in 6 Wochen vergriffen

11.-15. Tausend

im Druck

Ich danke dem Buchhandel und besonders den mit mir persönlich zusammenarbeitenden Geschäftsfreunden für diesen kameradschaftlichen und erfolgreichen Einsatz

Ⓢ Letztmaliges befristetes Vorzugsangebot Ⓢ

Auslieferung für die Ostmark: Morawa & Co., Wien

Göten-Verlag · Herbert Eisentraut · Leipzig

Ein heiterer Roman

Die geteilte Wohnung

Von Arthur-Heinz Lehmann

283 Seiten / In Leinen RM 4.-

Ein herzerfrischend fröhliches Buch von feindlichen Nachbarn und häuslichem Kleinkrieg

In einer nur durch eine dünne Wand geteilten Wohnung bewohnt die eine Hälfte ein junges Künstlerehepaar. Auf der anderen Seite der Wand lebt ein kreuzbraves Beamtenhepaar, kinderlose Wellenfittichbesitzer. Zu den Sorgen, die in den beiden Ehen auftreten, kommt der Kriegszustand, der zwischen den beiden Parteien bald hell lodert, bald heimlich schmort. Nach vielen, höchst ergötzlichen Zwischenfällen kommt es aber schließlich doch zum Frieden.

Mit lockerer Hand und einem großen Vorrat lebensweisen Humors, ernsthaft und amüsan zugleich ist diese Geschichte einer geteilten Wohnung geschildert

Vorzugs  Angebot

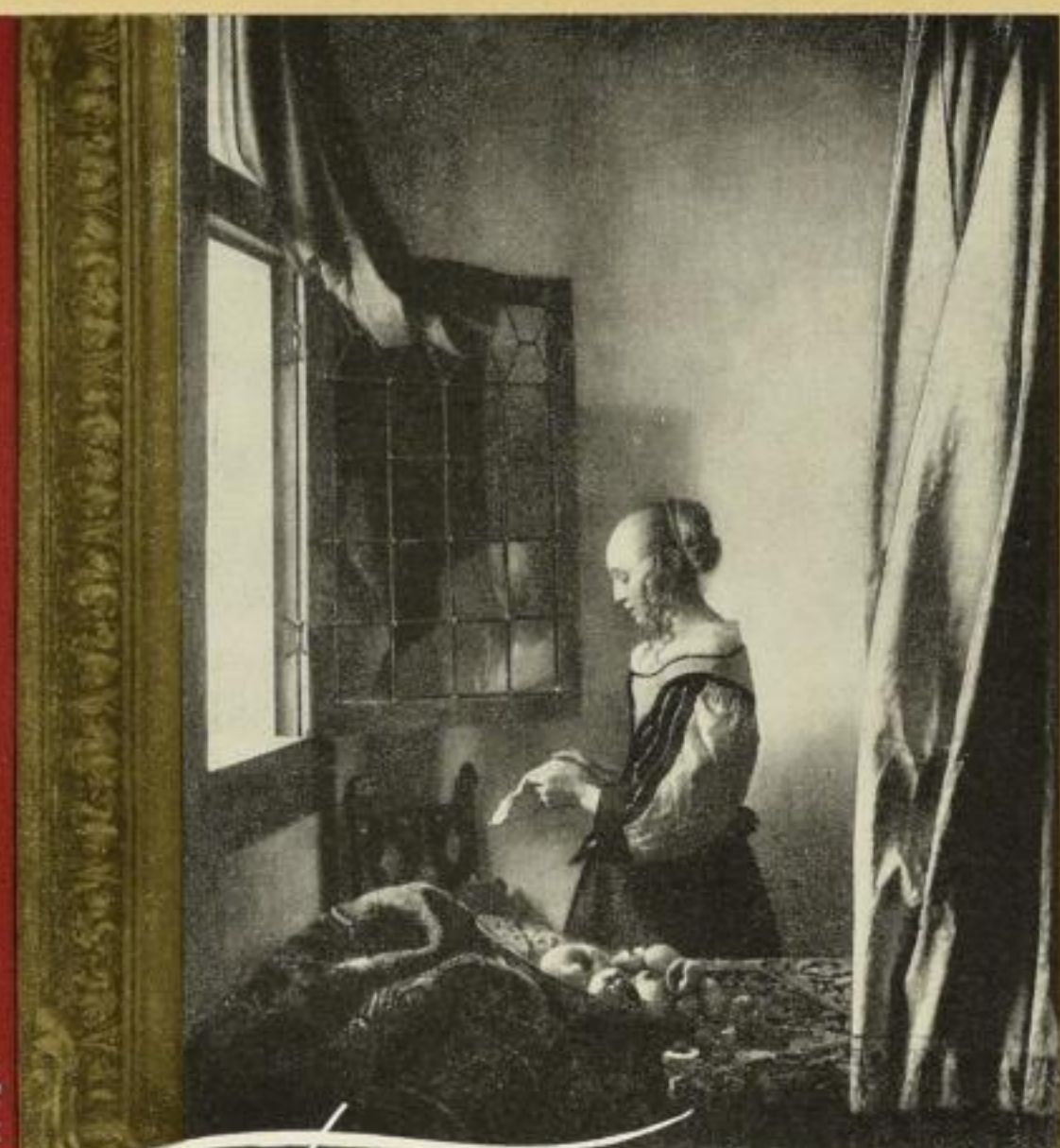
Verlag Quelle & Meyer in Leipzig

Von unserer neuen

Niederdeutschen Reihe

liegt jetzt Band I vor:

LUDWIG
BÄTE



Fenster
NACH
NORDEN

Die Niederdeutsche Reihe sieht ihre Aufgabe darin, in sorgfältig überlegten und ebenso ausgestatteten Bänden ein geistiges Bild des gesamten niederdeutschen Raumes zu geben. Sie will keineswegs „jenen rätselhaften Gegensatz von Nord und Süd“ betonen, den Heinrich von Treitschke nicht nur in Deutschland, sondern auch in Nordamerika, Italien und den Niederlanden fand, sie weiß aber, daß dieser Raum heute mehr denn je eine Fülle lebendigster Begabungen umschließt, denen sie dienen möchte. Sie bringt nicht nur dichterische Arbeiten, sondern ebenso geschichts- und kulturgeschichtliche, kunsthistorische und stammeskundliche Darstellungen. Es sind jährlich mehrere Bände geplant, die in einheitlicher Ausstattung herauskommen.

**Urteile über Bäte
Fenster nach Norden**
sind hierneben unter dem Schutz-
umschlag abgedruckt.

Ladenpreis in Leinen
RM 4.50

Prospektmaterial kostenlos.
Auslieferung in Leipzig: L. A. Kittler.

Verlag A. Fromm Osnabrück

Von unserer neuen

Niederdeutschen Reihe

liegt jetzt Band 1 vor:

EINIGE ERSTE STIMMEN

über Ludwig Bātes „Fenster nach Norden“

Universitätsprofessor Dr. Herman Anders Krüger in Neudietendorf (Thür.) (der Dichter des „Gottfried Kämpfer“) schreibt in einem Briefe vom 28. September 1939:

Die vielversprechende „Niederdeutsche Reihe“, die der Osnabrücker Verlag von A. Fromm herausbringen will, konnte gar nicht wirksamer eröffnet werden als mit Ludwig Bātes köstlichem Geschichtenbuch „Fenster nach Norden“. Weithin und wunderbar scharf schaut der Osnabrücker Dichter über die niederdeutschen Lande von Holland bis nach Weimar. Von den grossen niederländischen Malern Rembrandt, Ruisdael und Vermeer geht er aus — zumal das Buch einer geistig hochstehenden Holländerin aus dem stolzen Malergeschlecht der Hondius gewidmet ist —, und gelangt über die unglückliche Prinzessin von Ahlden, über den Lügendichter Münchhausen, den „advocatus patriae“ Justus Möser, den Robinsonbearbeiter Campe und den Arzt Zimmermann zu Klopstock und seinem fröhlichen Hainbund, bis zu Lortzing, ja mit Zelter und Johann Peter Eckermann aus Winsen a. d. Luhe vor die Tür des grossen Goethe.

Ich wüsste kaum ein anderes Buch, das so munter, dabei tiefgründig, fast allumfassend die überreiche Kunst niederdeutscher Gestalter zu erfassen vermochte wie dieses mannigfaltige und farbenfrohe Buch, das packt und oft geradezu verblüfft durch die staunenswerte Kenntnis seines Verfassers auf fast allen Gebieten der Kunst-, Kultur- und Literaturgeschichte wie in den biographischen Einzelheiten der behandelten Personen und ihrer Umwelt. Dabei wird alles dichterisch geschaut, höchst reizvoll erzählt und manches dramatisch gestaltet...

Fast jede dieser auch sprachlich noblen Kurzgeschichten wird von dem feinfühligem Lyriker Bāte stimmungsvoll vor einen besonderen meist typisch niederdeutschen Landschaftshintergrund gestellt...

Alles in allem ein ungemein reichhaltiges, ergötzliches, mitunter sogar erbauliches Buch, an dem jung und alt inner- und ausserhalb der niederdeutschen Lande seine Freude haben wird.

Johannes Schlaf in Querfurt (am 22. September 1939):

Ich habe mich gleich über das Buch hergemacht und alle Geschichten, sehr gefesselt, hintereinander gelesen. Ich staunte wieder über die schier unglaubliche Beschlagenheit und war wärmstens berührt von dem vaterländischen Geiste des Werkes, vor allem seinem niederdeutschen, der ja auch mir, schon von meiner ehemaligen Magdeburger Nähe her, zur zweiten Heimat geworden ist. Warm, deutsch und schön ist das Buch.

Dr. h. c. Agnes Miegel in Königsberg (am 26. September 1939):

Ein so reizendes Buch ist noch kaum je zu mir gekommen.

Ernst Wiechert in Gagern bei Wolftratshausen (Oberbayern) (am 9. Oktober 1939):

... Ich habe gelesen und gelesen, und es waren mir schöne und stille Stunden. Alles Einfache und dabei Hintergründige tut mir sehr wohl, und bei der Einleitung stieg die Sehnsucht nach der grossen Ebene wieder wie ein alter Schmerz in mir auf. Ich lebe gern hier und bin bei den einfachen Leuten wohlgekommen, aber ein paar Seiten wie im „Fenster nach Norden“, und das Heimweh ist ja doch wieder da, nach Eichen, nach Heide, nach Meer und Torffeuer. Aber was würde aus uns ohne Heimweh?

Besonders schön finde ich das Gedenkblatt für Ruisdael...

August Hinrichs in Oldenburg (am 29. September 1939):

Man braucht nur hineinzusehen, um sofort Ludwig Bātes Stil und besinnliche Eigenart zu finden.

Die Niederdeutsche Reihe sieht ihre Aufgabe darin, in sorgfältig überlegten und ebenso ausgestatteten Bänden ein geistiges Bild des gesamten niederdeutschen Raumes zu geben. Sie will keineswegs „jenen rätselhaften Gegensatz von Nord und Süd“ betonen, den Heinrich von Treitschke nicht nur in Deutschland, sondern auch in Nordamerika, Italien und den Niederlanden fand, sie weiß aber, daß dieser Raum heute mehr denn je eine Fülle lebendigster Begabungen umschließt, denen sie dienen möchte. Sie bringt nicht nur dichterische Arbeiten, sondern ebenso geschichts- und kulturgeschichtliche, kunsthistorische und stammeskundliche Darstellungen. Es sind jährlich mehrere Bände geplant, die in einheitlicher Ausstattung herauskommen.

Urteile über Bāte Fenster nach Norden

sind hierneben unter dem Schutzumschlag abgedruckt.

Ladenpreis in Leinen

RM 4.50

Prospektmaterial kostenlos.
Auslieferung in Leipzig: L. A. Kittler.

Verlag A. Fromm Osnabrück

N E U E R S C H E I N U N G

Oberregierungsrat **Dr. Kurt Emig**

Das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Schriften der Hochschule für Politik, Abteilung II,
(Rote Reihe) Heft 40, RM —.80

Unter den Ministerien ist das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft, das seine Entstehung dem Weltkrieg verdankt, wohl eins der jüngsten, aber auch in der jetzigen Zeit eins der wichtigsten. Hat es doch eine der wesentlichsten Aufgaben im Staat zu erfüllen: die Wiedergewinnung und Sicherung der Nahrungsfreiheit des deutschen Volkes. Was zur Erreichung dieses Zieles die einzelnen Abteilungen des Ministeriums dabei zu leisten haben, versteht der Verfasser in dieser Schrift eindeutig und klar aufzuzeigen. Zur Unterrichtung über das Arbeitsgebiet dieses Ministeriums ist sie daher unentbehrlich, da sie die erste geschlossene Darstellung hierüber bietet.

Ⓩ Interessenten: Die Landwirtschaft, Landwirtschaftliche Genossenschaften, Reichsnährstand, Bauernführer usw.

Junker und Bünnhaupt Verlag / Berlin

Trowitsch's Rechts- und Verwaltungsbücherei

Mitte November erscheint als neuer Band
Zertausgabe der Tarifordnung B u. der
Allgemeinen Tarifordnung für Gefolg-
schaftsmitglieder im öffentlichen Dienst

mit eingearbeiteter Allgemeiner Dienstordnung
sowie der Gemeinsamen Dienstordnung d. Reichs-
ministers des Innern für die Gemeinden usw.
durchgesehen von

Dr. Kurt Melcher

Preussischer Staatsrat, Reichstreuhänder f. d. öffentl. Dienst
und

Dr. Emil Schilling

Ministerialrat im Reichsfinanzministerium

200 Seiten in Leinen gebunden RM 3.60

Diese Zertausgabe bietet das grundlegende amtliche
Material bis einschließlich der 12. Änderung der T. O. B.
vollständig. Sie bildet gleichzeitig eine Ergänzung zu der
im Vorjahr erschienenen Handausgabe der Tarifordnung.



Ⓩ

Trowitsch & Sohn, Berlin SW 68

Verlangen Sie für Ihre

WEIHNACHTSWERBUNG

unser 24seitiges, reich bebildertes Verzeichnis

Bruckmann-Bücher Herbst 1939

Format 110×186 mm, Gewicht 20 g

Lieferung:

Bis 50 Stück kostenlos, jedes Hundert darüber hinaus gegen einen Unkosten-
beitrag von RM 1.20

Ⓩ

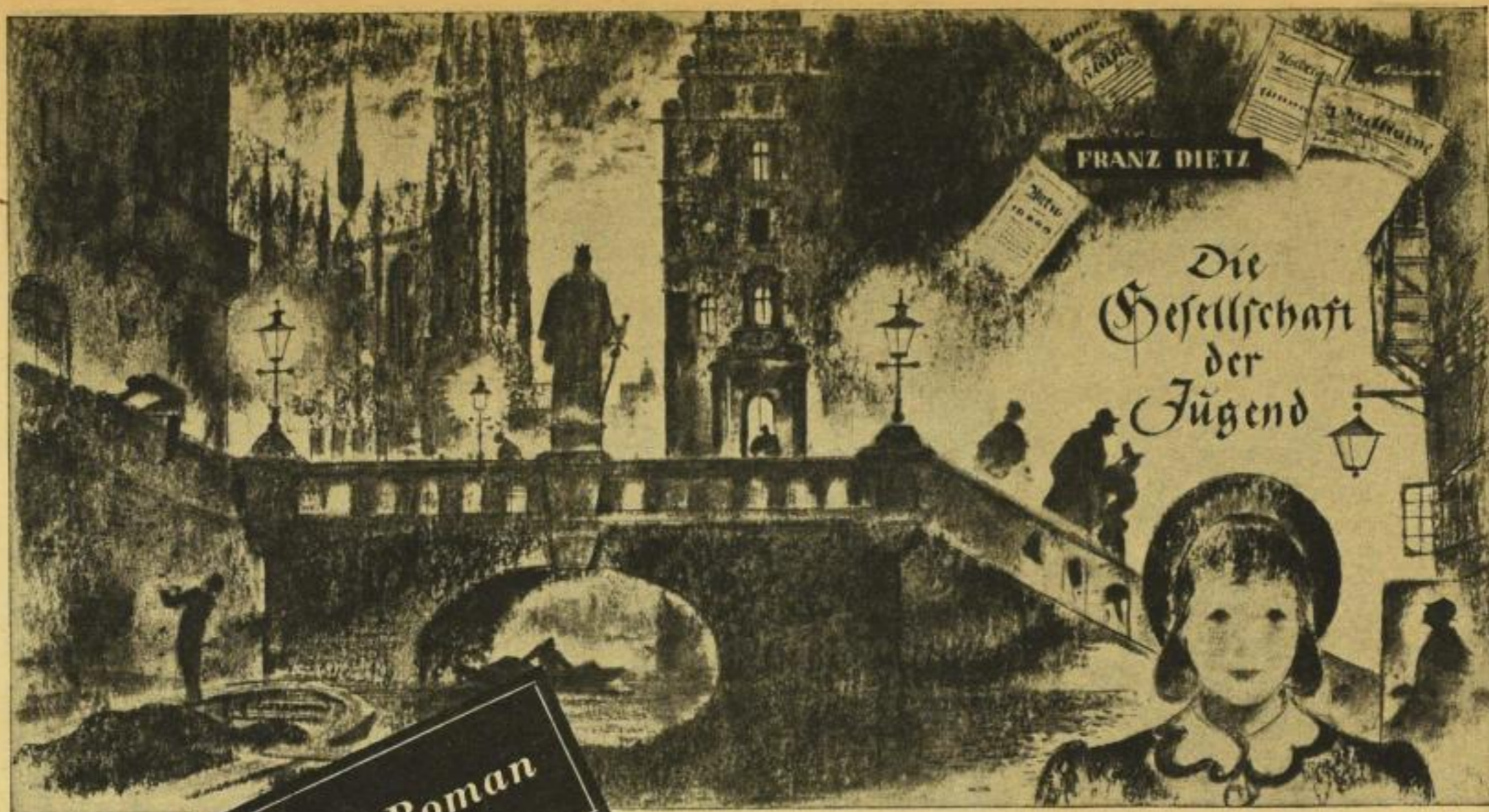
Firmeneindruck auf Wunsch zu den Selbstkosten

Ⓩ

f. BRUCKMANN



K.G.-MÜNCHEN



Ein aktueller Roman

FRANZ DIETZ

Die Gesellschaft der Jugend

Umschlag und Einband von Fritz Busse. Großformat. Etwa 800 Seiten. Leinenband Rm. 12.50

Die Jugend der Nachkriegszeit erfüllt diesen Roman. Gefährdet, voller Unruhe und Mißtrauen gegen alles Überkommene, im Kampf gegen ihr Erbe schließt sie sich in unklarem Wissen um ihr gemeinsames Schicksal zusammen, um durch Kameradschaft die innere Not zu überbrücken. Trotzdem werden die Gegensätze immer deutlicher, gehen die Schicksale immer weiter auseinander: Lothian Bruck und Cornelius van Leyden, die dekadenten Söhne aus alten Kaufmannshäusern, verkommen immer mehr ins Haltlose, von unten drängt der Streber Quarren an ihren Platz, Rolf Kassai, der Aufrührer, mißbraucht sie und wird schließlich zum Verbrecher. Währenddessen marschiert der Offizierssohn Janus Neve um ein neues Reich, neben ihm sein Freund Michael Gode, der Bauernsohn, mit seinem Bruder Jochen der Typ des kämpferischen Nationalsozialisten, der schließlich seinen Kampf mit dem Leben bezahlt. Auf ihrer Seite die klare und tapfere Jenny van Leyden.

Zwischen ihnen allen Donatus Folker, die Hauptgestalt des Romans. Aus kleinbürgerlicher und religiöser Enge kommend, künstlerisch begabt, findet er nach langen irren und wirren Wegen, über unglückliche Liebe, über Leidenschaft und Schuld allmählich den Weg zur inneren Freiheit und zur rechten Front.

„Die Gesellschaft der Jugend“ ist gedrängt voller Menschen und Handlung, die Großstadt ist ihr Schauplatz. Kaufmännischer und Kunst-Betrieb, Schmugglertum und Halbwelt, Kampf der Parteien und soldatischer Ausbruch, der Wahnsinn der Inflation, Spekulantentum, Arbeitslosigkeit und Hunger, der Kampf der Generationen: alles formt sich zu einem grellen und erschütternden Bild jener hemmungslosen Zeit, in der doch schon die Kräfte einer neuen angetreten sind, — rückhaltlos ehrlich gestaltet aus der Sicht unserer Tage.

Ein wirkungsvoller Prospekt mit der Abbildung des mehrfarbigen Buchumschlags (auch als Plakat verwendbar) steht zur Verfügung. Vorzugsangebot auf (Z)

J. G. COTTA'SCHE BUCHHDLG.



NACHFOLGER STUTTGART



Die 6. Auflage

ist soeben
erschienen

*

**Vollständig
überarbeitet und
erweitert bis auf
die stolzen Jahre
1938 und 1939**

*

Mit einem Vorwort von
Reichsjugendführer
Baldur von Schirach

21 Abbildungen auf Tafeln

Ganzleinen gebunden
2,80 RM

Ⓜ

„In gemeinverständlicher Weise, niemals in bloßen Redensarten, wird das Thema durchgeführt und erreicht in einigen Kapiteln Höhepunkte, die selbst den stillen Leser mitreißen. Das Buch ist in Einzelheiten und als Gesamtheit gut, Bilder und Aufmachung vorzüglich. Es gehört nicht nur in die Volks- und Schülerbüchereien, sondern in jede Jungvolkgruppe.“ (Jugendchriften-Warte)

**Das Werk wurde aufgenommen in die NS.-Bibliographie,
in die Grundliste für Schülerbüchereien der Volksschulen,
empfohlen durch den NSLB. für die Jugend vom 12. J. an.**

150 JAHRE **Stalling** 1789-1939

Mitte November wird ausgegeben:

B E R N H A R D P F I S T E R

England und die deutsche Kolonialfrage

(Die britische Kolonialdiskussion)

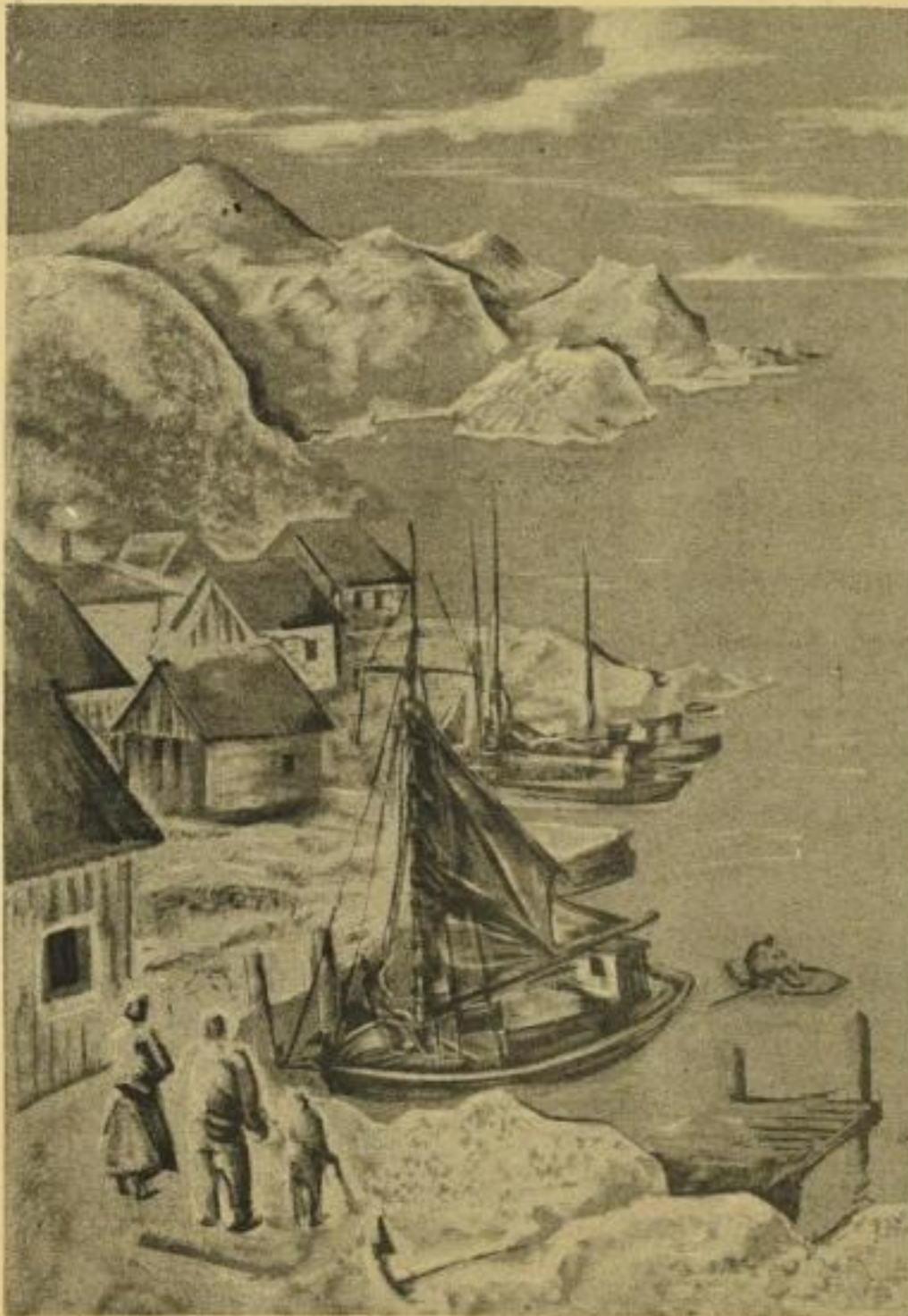
In Buchheftung kart. RM 2.80

Die im Börsenblatt Nr. 246 vom 21. Oktober 1939 erstmals angekündigte Schrift ist inzwischen erweitert worden, da die politischen Ereignisse in England und Südwestafrika verschiedene Ergänzungen nötig gemacht haben. Der Preis mußte deshalb auf RM 2.80 festgesetzt werden.

Sämtliche zurückliegenden Bestellungen werden bei Erscheinen ausgeführt.
Für den Vertrieb steht ein vierseitiger Prospekt unberechnet zur Verfügung.

Ⓜ

J. C. B. MOHR (PAUL SIEBECK) IN TÜBINGEN



Unvermindert hält die Nachfrage an nach

JOHAN BOJER

Die Lofotfischer

Roman. Aus dem Norwegischen von J. Sandmeier und S. Angermann
348 Seiten. Geh. RM 4.50, in Leinen RM 6.—

Soeben liefern wir das 30.—33. Tausend aus

Dieser weltberühmte Roman des großen nordischen Epikers, der den Lebenskampf und das Schicksal eines ganzen Fischervolkes schildert, ist seit langem das beliebteste unter den Werken Bojers. Auch Sie werden das Buch im kommenden Weihnachtsgeschäft wieder oft und leicht verkaufen. Sorgen Sie für genügende Lagerbestände!

Den neuen Prospekt über die Werke Bojers bitten wir zu verlangen.

„Es gibt, soweit ich sehen kann, kein neueres erzählendes Werk, in dem das nordische Meer in seiner elementaren Wucht und Größe so sinnfällig sich darlebt. Dieses Fischervolk hoch oben an Norwegens Küste, derb in seinem äußeren Gehaben, einfach und oft roh in seinem Triebleben und doch voll geheimer Innigkeit und zarter Scheu, ist nur wie eine andere Erscheinungsform der riesigen Landschaft selbst.“ *Zeitwende*

Ⓜ

Verlag C. H. Beck München

...und immer wieder
**Toussaint-
Langenscheidt**
zum Sprachenlernen!

Im März d.J. erwarb ich mir von einer hiesigen Buchhandlung Ihren Lehrgang Der Kleine-Toussaint-Langenscheidt Italienisch. Ich habe mit diesem erstklassigen Werk die Methode gefunden, mit der ich mit wenig Geld die italienische Sprache gründlich erlernen kann. Mit keinerlei Vorkenntnissen ausgerüstet, kann ich Ihnen nur sagen, daß ich erstaunt war, wie leicht mir das Lernen nach Ihrer klaren Methode fällt. Zurzeit arbeite ich den 4. Brief durch und erprobe meine bis jetzt erworbenen Kenntnisse schon an anderem Lesestoff. So habe ich mir schon einige Ihrer fremdsprachlichen Lektürebändchen zugelegt, in denen ich schon einige Abschnitte lesen und verstehen kann. Das macht Spaß! Es wird sie interessieren, daß ich die italienische Sprache erlernen will zum Gebrauch im Dienst, da ich bei der Stadtverwaltung tätig bin und wir viel mit Italienern zu tun haben. Richard Blank, Behördenangestellter, z. Zt. Waiblingen, Württ., Winnender Str. 14 (1. 7. 39)

*Ich bin erstaunt,
wie leicht mir das Lernen nach Ihrer Methode fällt*

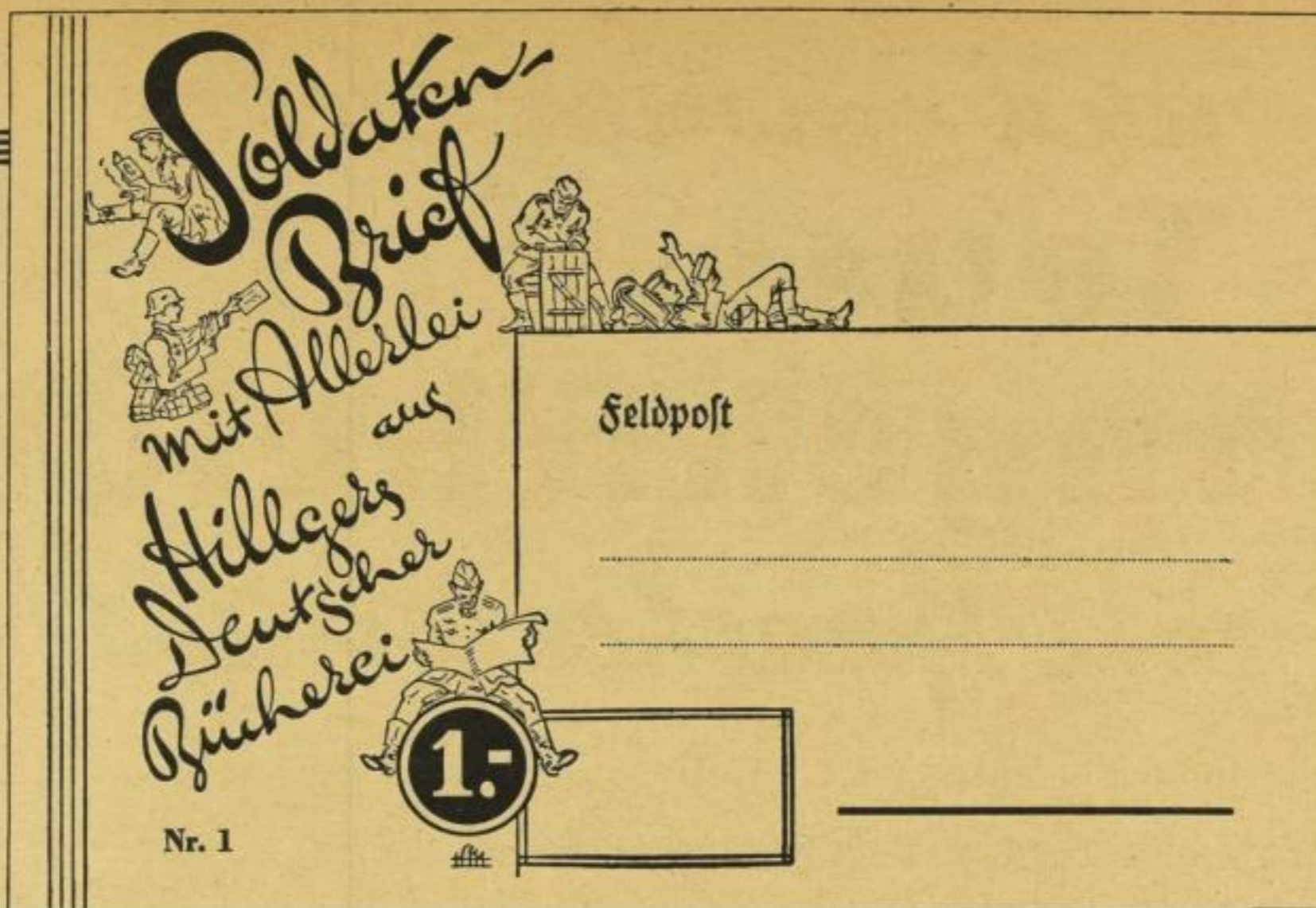
*

Das Studium nach Ihrem „Kleinen Toussaint-Langenscheidt Italienisch“ wird einem in jeder Beziehung leicht gemacht. War das Sprachenlernen früher in der Schule oftmals eine Plage, so ist es jetzt eine ungetrübte, reine Freude. Mit dem Erfolg meines Studiums bin ich sehr zufrieden, da es mir jetzt schon, nach Durchnahme der 9. Lektion, möglich ist, Ihre Zeitschrift „La Rivista italiana Langenscheidt“ zu lesen und auf Italienisch zu korrespondieren.

Dr. Wilhelm Schmidt, Arzt, Vacha, Rhön, Wolkershäuser Str. 7 (31. 7. 39)

*Das Lernen nach Toussaint-Langenscheidt
ist eine reine, ungetrübte Freude!*

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt) K. G., Berlin-Schöneberg



Hillgers Deutsche Bucherei bringt den neuen Soldatenbrief mit vier verschiedenen lustigen Umschlägen in folgender Zusammenstellung:

- 20 Reihen je 5 Hefte**
- 1. Schlachten, die Entscheidung brachten**
472 Die Völkerschlacht bei Leipzig (Grote)
489 Stagerrak (Runge)
490 Lannenberg (v. Weich)
605 Der Durchbruch b. Brzezina (Zalinski)
612 Langemarck (Weinmelburg)
 - 2. Deutsche Männer — Deutsche Technik**
587 August Vorhig (Mann)
588 Alfred Krupp (Wecker)
610 Nahrung aus der Luft (Boigtländer-Tehner)
629 Zellwolle (Nägler)
639 Stein und Erde in d. Technik (Nägler)
 - 3. Die Eroberung der Luft**
480 Der Mensch fliegt (Wecker)
504 Mit d. Zeppelin n. Südamerika (Köhl)
508 Bei dt. Anstiedl. t. Urwald (Plüschow)
611 Wie fliegt der Mensch? (Bolter)
626 Zeppelin u. sein Wert (Weisenhegger)
 - 4. Lebendige Natur**
92 Wittbart (Vöns)
419 Der Wald lebt (Fleuron)
428 Heidesfahrten (Vöns)
606 Mein lieber Wald (Eipper)
621 Tiere wandern (Dietrich)
 - 5. Forschungsreisen**
28 Mit Schlitten und Kajak (Nansen)
29 Im Winterlager (Nansen)
43 Unter Tibetern (Fischer)
54 Auf Schleichwegen durch Tibet (Gedin)
539 Die deutsche Grönlandexpedition Wegener's (Möhl)
 - 6. Forscher und Entdecker**
454 Justus von Liebig (Mann)
422 Philipp Reis und die Volkender des Fernsprechers (Ammon)
430 Friedrich List (Mann)
436 Robert Mayer (Mann)
441 Thomas Alva Edison (Mann)
 - 7. Taten und Abenteuer**
84 In Afrika hinein (Fricke)
109 Durch d. malaische Dschungel (Frank)
331 Der Urwaldvagabund (Faber)
524 Hart Dufk (Baalk und Nevermann)
561 Deutsche Filmleute am Amazonasstrom (Gichorn)
 - 8. Wie lebten und kämpften unsere Vorfahren**
603 Die Rentierhirten (Blund)
604 Ausbruch der Streitwagen (Blund)
605 Duell der Goden (Blund)
642 Schmied Wieland (Kohde)
643 Wikingsfahrten (Nordenskjöld)
 - 9. Vom Leben der Tiere**
360 Von gefährlichen und zutraulichen Tieren (Günther)
368 Die Tragödie der Tiere (Günther)
410 Im Vogelgefang (Günther)
577 Die Ameisen (Günther)
602 Der Bienenstaat (Günther)
 - 10. Der Weg zum deutschen Heer**
474 Der Große Kurfürst (Burg)
475 Scharnhorst (Stahl)
478 Hindenburg (Stahl)
555 Der Soldat auf dem Thron (Helke)
618 Moltke (Dieckmann)
 - 11. Deutsche Pionierarbeit im Ausland**
514 Hermann von Wissmann (Mau)
520 Karl Peters (Preffel)
522 Die erste deutsche Flotte und die erste deutsche Kolonie (Glaser)
529 Gustav Nachtigal (Fischer)
599 Ein dt. Farmer in Amerika (Wilkhoff)
 - 12. Fernes Asien**
129 Bei den Mongolen (Tafel)
482 Der Japaner (Möhl)
483 Der Indier (Möhl)
447 Der Chinese (Möhl)
632 Eine junge Japanerin (Sugimoto)
 - 13. Soldaten und Draufgänger**
71 Die Belagerung von Kolberg (Kettelbeck)
165 Der alte Schwed' (Raabe)
506 Die Pioniertat von Le Mans (Neumeister)
530 Ferdinand von Schill (Buchhorn)
506 Blücher (Zalinski)
 - 14. Vom Alten Frig**
144 Vom Alten Frig (Zobelitz)
151 Ein Sieg des Alten Frig (Molo)
585 Hans-Joachim von Zieten (Zalinski)
594 Ketterer vom Alten Frig (Prufz)
597 Reiter Friedrichs d. Großen (Vogelus)
 - 15. Feitlere Geschichten**
139 Die arme Baronin (Keller)
200 Der blinde Passagier (Guth)
276 Rheinische Geschichten (Schäfer)
401 Drolliges Volk (Blund)
180 Der Klang Deutschen Lachens
 - 16. Aus Brehms Tierleben**
155 Lapplands Vogelwelt (Brehm)
294 Löwengeschichten (Brehm)
295 Hundengeschichten (Brehm)
297 Elefantengeschichten (Brehm)
296 Menschenaffengeschichten (Brehm)
 - 17. Bergheimat**
35 Aus den Bergen (Hofegger)
168 Wanderungen (Heer)
157 Vom Steinklopperhanns (Anzengruber)
402 Aus nordischen Bergen (Manrud)
405 Der Judas von Tirol (Hofegger)
 - 18. Bilder aus dem Dreißigjährigen Krieg**
254 Vom Dreißigjährigen Krieg (Frentag)
146 Valentin (Gaspari)
338 Gustav Adolfs Page (C. Ferd. Meyer)
87 Der junge Simplicissimus (Grimmelshausen)
239 Der deutsche Bauer seit dem Dreißigjährigen Krieg (Frentag)
 - 19. Romantik in Busch und Steppe**
324 Das Wildpferd (Wlagoffen)
391 Im australischen Busch (Faber)
93 Stürmische Tage in Deutsch-Brasilien (Funke)
310 Am Rande des Dschungels (Mukerdschi)
567 Franco-Harrar, Das geheimnisvolle Australien
 - 20. Natur — Weltall — Technik**
512 Das heimliche Leben (Bürgerl)
383 Robert Koch, der Bekämpfer des Todes (de Kruff)
456 Max Euths Lebenskampf. Kampf für die Scholle (R. Mann)
647 Aus meinen Wanderjahren (H. Gorch)
515 Braunkohle — Sonnenkraft (Francé)

Verlag Hermann Hillger Kom.-Ges., Berlin-Grunewald, Schinkelstraße 8

60 JAHRE DAS NEUE UNIVERSUM

*Das Buch, das jeder Junge will
und auch die Väter gerne lesen*

Millionen von jungen Menschen hat dieses einzigartige Jahrbuch in den sechs Jahrzehnten seines Erscheinens immer wieder begeistert. Mit seinen fesselnden Abenteuer geschichten und Erlebnisberichten aus aller Welt, vielen interessanten Beiträgen aus den verschiedensten Gebieten der wissenschaftlichen Forschung, der Technik und des Sports, seinen Anleitungen zum Experimentieren und Basteln wird gerade auch dieser vorzüglich ausgestattete Jubiläumband von jedem Jungen besonders begehrt sein. Der Band umfaßt 472 Seiten, 400 Abbildungen im Text, dazu 5 mehrfarbige Bildbeilagen und 10 Tondrucktafeln. In Leinen gebunden RM. 6.80



Unsere Jahrbücher, die besten Freunde der Jugend

INS LEBEN HIN AUS, BAND 9

Ein buntes Mädelbuch
Wertvolle Beiträge aus Kunst, Sport, Mode, Natur und Lebenskunde, sowie eine Reihe guter Erzählungen machen dieses hübsch illustrierte Buch zu einem passenden Geschenk.
In Leinen RM. 4.80

JUNGE WELT, BAND 3

Ein Jahrbuch für unsere Jungen
Der reich illustrierte Band bringt Erzählungen, Plaudereien, interessante aus Natur und Geschichte, Sport und Spiel und Beschäftigungsaufgaben.
In Halbleinen RM. 4.80

DER GUTE KAMERAD BAND 52

Schon seit über einem halben Jahrhundert ist der Jahresband „Der Gute Kamerad“ ein beliebtes Weihnachtsgeschenk. Mit über 1000 Abbildungen.
In Leinen RM. 9.50

DER JUGENDGARTEN BAND 64

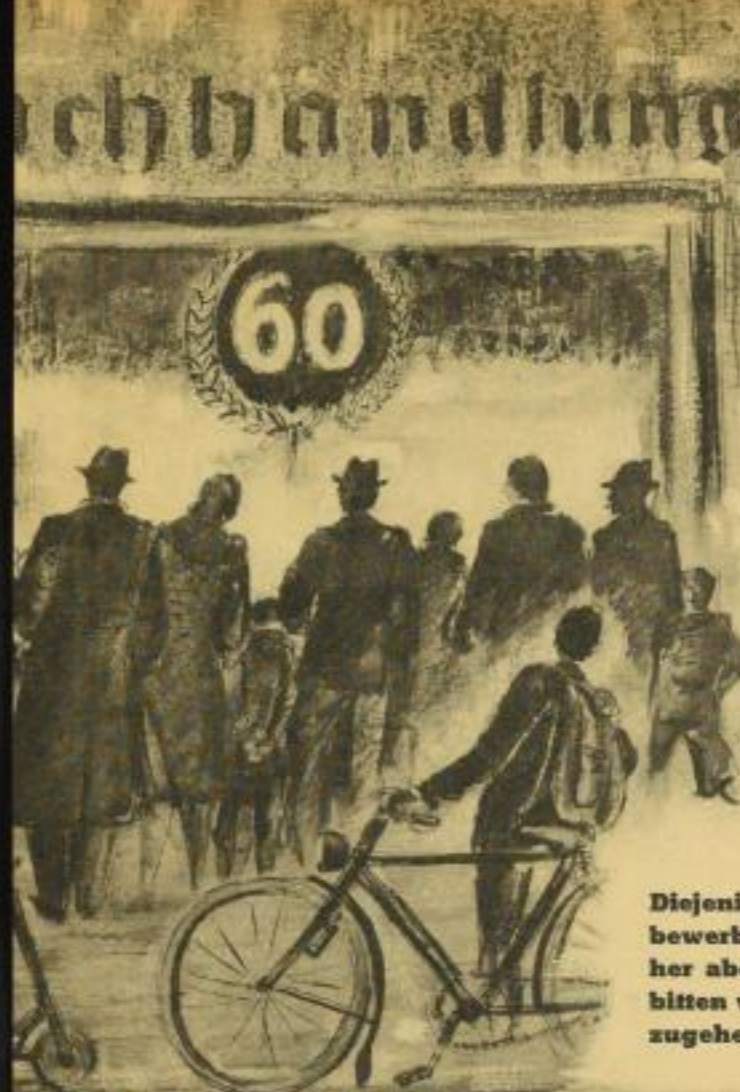
Ein Jahrbuch für junge Mädchen
Wenn ein Jahrbuch nur eben in 64. Band vorliegt, so spricht das für seine Beliebtheit. Der vielfältige Inhalt lockt zum Lesen. Mit vielen Abbildungen.
In Halbleinen RM. 4.80

WIR MADEL BAND 8

Das Jahrbuch unserer Mädchenzeitschrift, wie immer, interessant und lehrreich: Sport und Kameradschaft, Fröhlichkeit und ernstes Wissen.
Mit 1000 Abbildungen.
In Leinen RM. 6.50

LICHT MITI BAND 6

Viele lustige Geschichten, Scherz, Anekdoten, Scherz und Käse, anerkennend an gelungenen witzigen Einfällen. Mit über 100 Abbildungen.
In Halbleinen RM 3.90



Aus Anlaß des Universum-Jubiläums veranstalten wir einen großen

SONDERFENSTER- WETTBEWERB

Allen Firmen, die ihre Beteiligung uns bekanntgaben, wurde in den letzten Tagen das gesamte umfangreiche Sonderfenster-Material überlandt und die Wettbewerbsbedingungen sowie die ausgefeilten hohen Preise wurden nochmals mitgeteilt. Wir sagen schon heute dem Sortiment unseren besten Dank für den tatkräftigen Einsatz für das beliebte Jungenjahrbuch.

Diejenigen Firmen, die noch am Wettbewerb teilnehmen wollen, sich bisher aber dazu noch nicht meldeten, bitten wir, uns umgehend Nachricht zugehen zu lassen.



Zur Uraufführung
am 11. November am Burgtheater Wien
erscheint von

GERHART HAUPTMANN

Ulrich von Lichtenstein

Komödie

Broschiert RM 3.— . Gebunden RM 4.50

Die Komödie „Ulrich von Lichtenstein“ stellt innerhalb der Dramenreihe Hauptmanns wieder einen völlig neuen Typ dar. Die Laune, mit der hier derb und übermütig Geist und Witz getummelt werden, erinnert am ehesten an alte volkstümliche Fastnachtsspiele. Der Dichter scheint durch Jahrzehnte die heitersten, spielerisch überlegensten Einfälle für dies Stück aufgehoben zu haben. Seine Ritter und Minnesänger sind mit der Zunge so wendig und tapfer wie mit der Lanze. Ein Anflug von Tief Sinn aber beschattet die Narrenwerke. Wenn Ulrich von Lichtenstein sein Eheweib verläßt, um als Frau Minne durchs Land zu ziehen, ist sein Wahnsinn nicht nur lächerlich, denn in seiner Leidenschaft liegt Echtes und Reines verborgen. Es muß nur befreit werden, so wird die Vernunft sich von selbst einfänden. Das Heilmittel ist Humor: planvoll will die Angebetete Frau von Wolkenstein ihn anwenden, doch überraschend, wie es sein Wesen ist, geht er aus. Die Johannisnacht mit ihren Feuern und Sternen in der weichen Sommerwärme weitet die Komödie zu einem naturfrohen Lebensmärchen.

Ⓩ

S. FISCHER VERLAG BERLIN



Eia - die liebe Weihnacht naht!

Ein Aufmarsch volkstümlicher Vorweihnachtserscheinungen
von Helmut Winkelmann

Verlag: Karl W. Neumann
Freiberg
Sa.

Das Vorweihnachtspiel
über Heimatliebe und Vorweihnachtsfreude

Eia - die liebe Weihnacht naht!

Ein Aufmarsch volkstümlicher Vorweihnachts-Erscheinungen
Von Lehrer Helmut Winkelmann, Freiberg i. Sa.
Heimat und Volkstum,

das sind die Leitgedanken des Spieles, das einen Aufmarsch der volkstümlichen Vorweihnachtserscheinungen der Heimat — frei von jeder konfessionellen Bindung — darstellt. Der Aufmarsch ist ausgestaltet mit Lied und Reigen und vereint allmählich alle Erscheinungen in einem farbenfreudigen, wirkungsvollen Bühnenbilde. — Dabei bleibt die Möglichkeit offen, die eine oder andere Erscheinung durch eine heimatverbundenere zu ersetzen oder den Aufmarsch dahin zu ergänzen.

Personen:

König Winter · Schneeflocken · Knaben mit Schlitten, Schnee- und Schlittshuhen · Ruprecht · Großmütterchen · Enkelchen · Mädchengruppe mit Puppen und Blöckchen · Nussknacker · Pflaumentoffel · Weihnachtsstollen · Pfefferkuchenmann · Pfefferkuchefrau · Räuchermännel · Drei typische Lichtträger der Vorweihnachtszeit: Ein Lichterengel aus dem erzgeb. Spielzeugland, zwei ebensolche Lichtermänner und Zwerge.

Das Spiel eignet sich

für Aufführungen in Schulen, Ortsgruppen, Vereinen, Lazaretten, Altersheimen, Kindergärten, Kinderheimen, für Feiern und Feierzeitgestaltung in der Vor- und Nachweihnachtszeit. In Aufbau, Sprache, Melodien und Gestaltung ist das Spiel so schlicht gehalten, daß es auch unter einfachsten Verhältnissen durchführbar ist.

Besondere Anregungen für Bühnen- und Kostümgestaltung werden mit geliefert.

Spieldauer: 60 Minuten.

Preis: 8.40 RM (4 Hefte) mit Aufführungrecht.

Auslieferung: Anfang November.

Ⓩ

Karl W. Neumann · Freiberg (Sa.)

Churchills Vorbilder!

Die Lüge als politisches Kampfmittel

2. veränderte Auflage!

Historische Fälschungen als Werkzeug der Politik

Von Dr. Helmut Lüpke

(Schriften der Hochschule für Politik, Abteilung I [Braune Reihe] Heft 40/41)

Broschiert RM 1.60

Die politische Zwecklüge spielt im gegenwärtigen Krieg bei unseren Feinden wieder eine große Rolle. Insbesondere glauben die Engländer in skrupelloser Weise von diesem politischen Kampfmittel Gebrauch machen zu müssen. Mit erdichteten Berichten und fingierten Meldungen versuchen sie die Weltmeinung für sich zu gewinnen. – Die bewußte historische Fälschung ist aber schon zu allen Zeiten in der abendländischen Geschichte angewandt worden. Das zeigt an Hand der bedeutendsten Fälschungen zum erstenmal in geschlossener Form diese Schrift und gibt dabei gleichzeitig ein eindringliches Bild von der Bedeutung dieses politischen Kampfmittels überhaupt. Zum Verständnis der englischen Lügenkampagne gibt diese Schrift vielerlei Anregungen.

Werbemittel: Buchkarte • Partiepreise siehe ②

Junker und Dünnhaupt
Verlag • Berlin

Aus dem Inhalt

Die Konstantinische Schenkung /
Deutsche landesherrliche Fälschungen
des Mittelalters / Das lateinische
Testament Richelleus / Das politische
Testament des Herzogs Karl von
Lothringen / Staatsrechtliche Fäls-
chungen des 17. und 18. Jahr-
hunderts / Die tschechischen Fäls-
chungen / Die französische Fälschung
eines deutschen Generalstabsberichtes
aus dem Jahr 1913 / Fälschungen
während des Weltkrieges und zur
Begründung des Versailler Diktats

Mitte November erscheint in unserer Reihe „Deutsche Soldatenbücherei“
und separat als Ganzleinenband

Manfred von Brauchitsch



Kampf mit 500 PS

Das erste Buch des großen deutschen Kennfahrers mit seinen zahlreichen Textabbildungen ist dazu angetan, das Weihnachtsbuch des deutschen Jungen ebenso wie des deutschen Soldaten zu werden. Was Brauchitsch da aus seinem Leben, von seinem Kennwagen, von Erlebnissen, Begegnungen und gigantischem, sportlichen Kampf erzählt, ist spannend und begeisternd in selten gelesener Art.

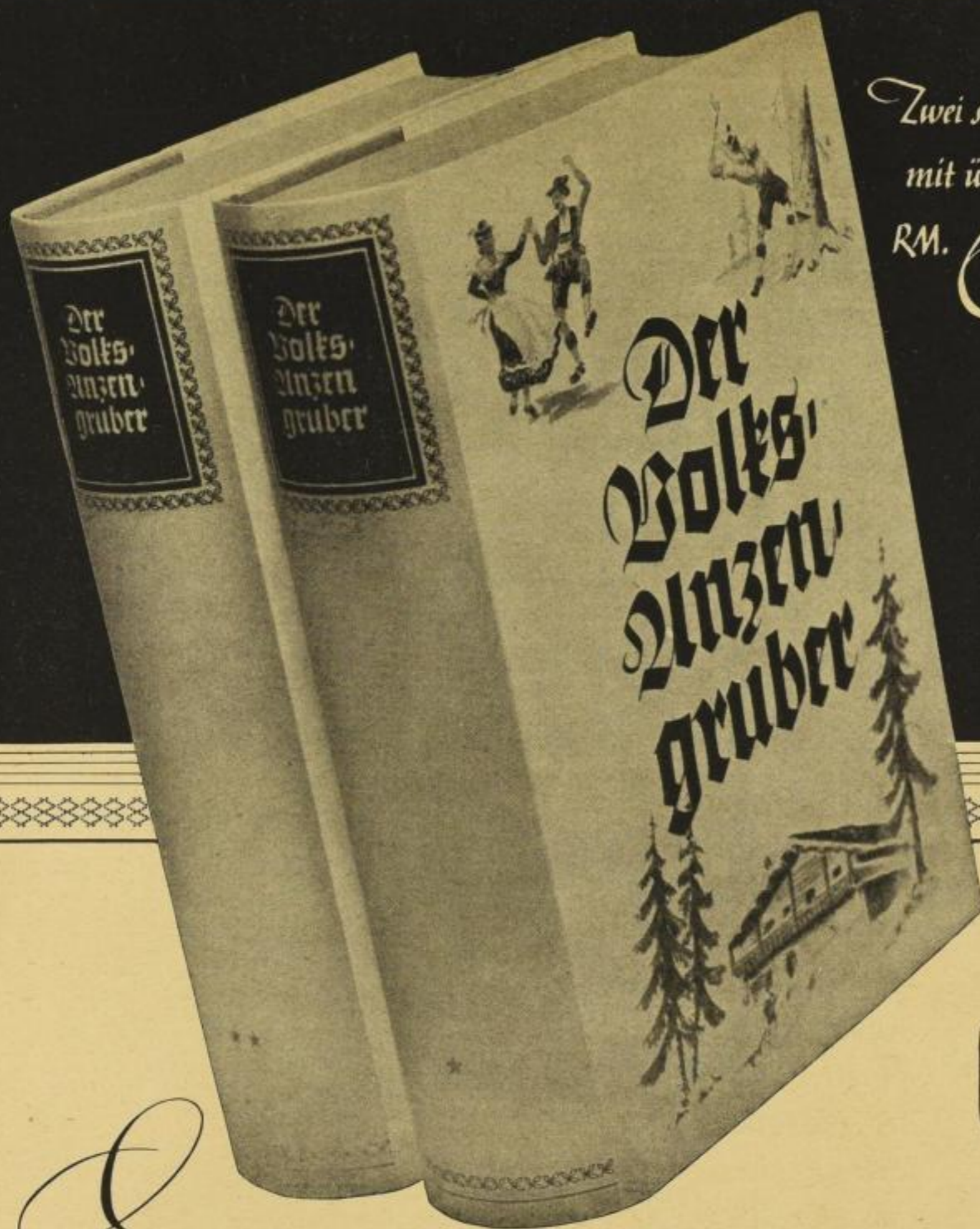
Das große deutsche Publikum hat jahrelang auf dies Buch gewartet!

Pappband RM 2.-

Ganzleinenausgabe RM 3.-



Verlag Karl Siegismund / Berlin W 62



Zwei starke Bände
mit über 1500 Seiten
RM. 6.50

Gedenkausgabe zum 100. Geburtstag

Am 29. November werden wir das Jubiläum des großen Volksdichters feiern. Für die Wiederkehr seines Geburtstages war es an der Zeit, dem gesamtdeutschen Volk eine Ausgabe seiner Werke vorzulegen, die alle bleibenden Erzählungen, die Romane und schließlich die dramatischen Arbeiten umfaßt. Dem Schaffen Anzengrubers entsprechend ist es eine Volksausgabe im wirklichen und doppelten Sinne geworden: Eine Ausgabe echter Volksdichtung für das Volk. Die vollstümliche Ausstattung und der niedrige Preis werden dazu beitragen, das geistige Erbe Anzengrubers erneut und verstärkt wirken zu lassen.

Das stattliche Geschenkwerk für alle Freunde einer echten Volksdichtung!

VERLAG PHILIPP RECLAM

Ⓜ



Biologie der Landschaft

Ein neues Werk

von

Professor Dr. Walther Schoenichen

Eine grundlegende Frage der Landschaftspflege ist es, die der bekannte Vorkämpfer des Natur- und Landschaftsschutzes in diesem neuen Buche behandelt. Gestützt auf die wissenschaftlichen Ergebnisse der neuzeitlichen Biosoziologie, legt er mit zwingender Begründung dar, daß die Landschaft als ein Organismus höchster Stufe anzusprechen ist. Aus dieser biologischen Betrachtungsweise ergeben sich zunächst für die Raumforschung und Raumordnung bedeutungsvolle Folgerungen; sie führt aber weiterhin zu der Erkenntnis, daß die Landschaft durch den Eingriff des Menschen vielfach in einen Zustand der Erkrankung versetzt worden ist. Bei der Ausheilung und Abwendung solcher Schädigungen wird künftig stets die organismische Auffassung des Landschaftswesens im Vordergrund stehen müssen: es wird immer darauf ankommen, die Konstitution des Landschaftsganzen richtig zu erfassen und auf sie die anzuwendenden Heilverfahren und die Art der Nutzung abzustimmen. Wie dies zu geschehen hat, wird an einer Reihe von ausgewählten Beispielen anschaulich erörtert. Aus der organismischen Beschaffenheit der Landschaft ergibt sich schließlich aber auch ein bestimmter Anspruch auf Schutz und Pflege, dem aus rein ethischen und völkischen Gründen so entsprochen werden muß, wie es durch das Reichsnaturschutzgesetz geschehen ist. Die tief schürfende Schrift wendet sich an alle, die irgend berufen sind, an den Fragen der Landschaftspflege und Landschaftsgestaltung mitzuwirken. Sie will nicht in erster Linie Ratschläge für einzelne Fälle der Praxis erteilen, vielmehr versucht sie, eine neue Gesinnung und ein neues Verantwortungsgefühl gegenüber der Landschaft zu begründen und zu erwecken, wie es der Weltanschauung unserer Zeit entspricht.

Mit 95 Abbildungen in Ganzleinen 7.50 RM, broschiert 6.- RM. (Z)

VERLAG J. NEUMANN - NEUDAMM

Verordnungsblatt

des Generalgouverneurs

für die besetzten polnischen Gebiete

Das „Verordnungsblatt des Generalgouverneurs für die besetzten polnischen Gebiete“ erscheint nach Bedarf.

Fortlaufender Bezug durch die Postanstalten und durch den Buchhandel. Bezugspreis vierteljährlich 7.20 RM.

Einzelnummern werden nach dem Umfang berechnet. Der 8-seitige Bogen im Format Din A 4 kostet 0.30 RM (0.60 Zloty). Einzelnummern werden nur durch den Verlag und durch den Buchhandel abgegeben.

Auslieferungsstellen des Deutschen Rechtsverlages:
Berlin W35, Hildebrandstr. 8. – Leipzig C 1, Inselstr. 10.
Wien I, Kiemergasse 1. – Lodz, Kosciuszki-Allee 15.



Deutscher Rechtsverlag / Berlin - Leipzig - Wien

Büro für die bes. poln. Gebiete: Lodz, Kosciuszki-Allee 15

Soeben erscheint:

Paul Schütz

DAS EVANGELIUM

DEM MENSCHEN UNSERER ZEIT DARGESTELLT

LEINEN RM. 12.50

EIN AUSSERORDENTLICHES und nicht im gewöhnlichen Sinne theologisches Buch, das ... dem Christen eine neue Weltsicht vermittelt.

August Winnig in „Das Unbekannte“

IN WIRRSAL und Zerrüttung der Christenheit entbrannte im Schreiber dieses Buches das Verlangen, der Sache, um die es im christlichen Glauben geht, neu inne zu werden. Jeder Ausgangspunkt „abstrakten“, „zeitüberlegenen“ oder wie großartig auch immer sich gebenden Anspruchs wird hier als Illusion entlarvt. Der Weg führt auf der Erde entlang, und nur das ist ehrlich durchschritten, was von ihm die brennenden Sohlen zu schmecken bekamen: als ein Mensch meiner Zeit, noch genauer, als deutscher Mensch, mußte ich ihn durchschreiten für die Menschen meiner Zeit, genauer, für die deutschen Menschen dieser Zeit. Da erst, in dieser Schranke, wurde dem Wegsuchenden das große Geschenk zuteil, Erdboden unter die Füße zu bekommen.

Aus dem Vorwort des Verfassers

ICH LESE hier an der Front in langsamer Folge, aber mit großer Freude, ja fast Spannung Paul Schütz' „Evangelium“.

Aus einer Feldpostkarte

Vom selben Verfasser erschien:

WARUM ICH NOCH EIN CHRIST BIN

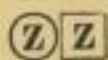
25. TAUSEND. LEINEN RM. 3.80, KARTONIERT RM. 2.85

Es ist die Schrift eines klaren, aufrechten, männlichen Geistes, dem das christliche Leben mehr gilt als die christliche Lehre: dem es um die Wirklichkeit Gottes im Leben, nicht um Kirche und Theologie geht. Das Buch wird in dem ständig wachsenden Ringen um ein neues, lebendiges Christentum nicht übersehen werden dürfen.

P. Fechter in der „Deutschen Zukunft“



HANS VON HUGO VERLAG · BERLIN



An meine Geschäftsfreunde im Sortiment
versandte ich soeben die

Subskriptionseinladung

auf die im Druck befindliche Neuerscheinung

Das Grundrißwerk

1300 ausgewählte Grundrisse ausgeführter Bauten jeder Art. Mit erläuternden Texten, Schnitten u. Schaubildern bearbeitet und herausgegeben von Otto Völckers

Der Band erscheint nach jahrelanger Vorbereitung. Er enthält zu jedem Gebiet des Bauens — vom Siedlerhaus bis zur Großanlage — Grundrisse ausgeführter Bauten in systematischer Folge. Sie sind einheitlich umgezeichnet und genau erläutert, sodaß sie für jeden neuen Entwurf das wertvollste Vergleichsmaterial bieten. Neben dem deutschen Bauen der letzten 10 Jahre ist auch das Ausland stark berücksichtigt. Das Werk hat kein Gegenstück in der Fachliteratur. Es ist für Studium und Praxis von gleicher Wichtigkeit.

Bis zum Erscheinen im Februar 1940 gilt ein Vorzugspreis von RM 19.—, den ich dem vertreibenden Buchhandel voll rabattiere. Das 8seitige Rundschreiben steht in jeder Anzahl zur Verfügung. Mengen über 50 Stück mit 3 Rpf. Kostenanteil. Lassen Sie damit alle Studierenden des Baufachs, alle Architekten, Bautechniker und Baufirmen, auch alle Fachschulen und Bibliotheken besuchen. Der Erfolg wird Ihnen die Mühe auch unter den heutigen Umständen lohnen.

Das Grundrißwerk ist auch dem Ausländer voll verständlich.



JULIUS HOFFMANN STUTTGART

Jndrek

DAS NEUE MEISTERWERK DES ESTNISCHEN DICHTERS

A · H · TAMMSAARE

Ebenso wie bei dem verwandten finnischen Volk finden wir beim estnischen einen unbändigen Zug zur Freiheit, der der estnischen Erde entströmt. Es geht dem estnischen Bauer wie jedem anderen, der den Pflug durch die Erde führt: Je kargere Früchte diese Erde bietet, um so mehr liebt er sie. Von dieser Neigung, dieser bindenden und verpflichtenden Liebe zum Boden sprach Tammsaare in

WARGAMAE

Wie sie einen jungen Menschen, der in die Welt hinauszieht, auf seinem Wege begleitet, das erleben wir in dem Buche „Jndrek“. Wir sehen hier in eine estnische Stadt hinein und in das für unsere Begriffe oft höchst sonderbare Innere einer höheren Privatschule, in ein manchmal dostojewskihast aufleuchtendes kleines Reich, wo der Schüler „Jndrek“ durch allerlei Erlebnisse der Seele und des Geistes heranreifend zum Gottesleugner wird. Wir sehen dann in die Welt des Proletariats, der Versammlungen und Straßenkämpfe hinein — wir befinden uns im Rußland des Jahres 1905 — und gehen schließlich mit „Jndrek“ seinen schweren Lebensweg, der ihn auf die Flucht vor den Kosaken zum väterlichen Hof zurück und zum Sterbebett der Mutter führt.

674 SEITEN UMFANG / LEINEN RM 9.80

Ⓜ

HOLLE & CO · VERLAG / BERLIN

Neue Fotobücher

DAS FOTO-JAHR 1940

Taschenbuch für Fotoamateure. Bearbeitet von W. Schöppe. Mit vielen Bildtafeln.

Preis in Ganzleinen 2.50 RM

Der zuverlässige Berater in allen Fotofragen — wundervolle Bilder — praktische Tipps für alle Jahreszeiten — flott und kurzweilig geschrieben.

TASCHENBUCH FÜR FOTOLEUTE

Von F. Lullack. Mit 10 Tafeln. **Preis etwa 1.— RM**

Ein hilfreiches Büchlein über Einstellen, Belichten, Tiefenschärfe, Filter, Vorsatzlinsen und Farbaufnahmen, handlich und klar, mit übersichtlichen Tabellen.

DER NEUE BELICHTUNGSRAT

Für Tages- und Kunstlicht sowie Farbaufnahmen. Von Dr. W. Kroß. **Preis etwa 1.— RM**

Ein völlig neuartiger Belichtungsfinder. Übersichtlich, mit einprägsamen Belichtungssymbolen. Ein Blick genügt zur Ermittlung der richtigen Belichtungszeit.

Neue Auflagen

HUNDERTERLEI FOTOKNIFFE

Von Dr. O. Croy. Mit 147 Abbildungen. 8. bis 10. Tausend. **Preis 4.60 RM, geb. 5.60 RM**

Hunderte von Fotokniffen, Tricks und Kunststücken, die in keinem Lehrbuch stehen. Unerschöpflich an Anregung zu besonderen Leistungen. Überzeugend in Wort und Bild.

RICHTIGE RETINA-RATSCHLÄGE

Von Wolf H. Döring. Mit 26 Abbildungen. 31. bis 40. Tausend. **Preis 1.— RM**

Keine Werbeschrift, sondern ein Lehrbuch der Retina-Fotografie, voller Anregungen und Erfahrungen, ergänzt durch Aufnahmetips für Farbaufnahmen.

TITELTECHNIK

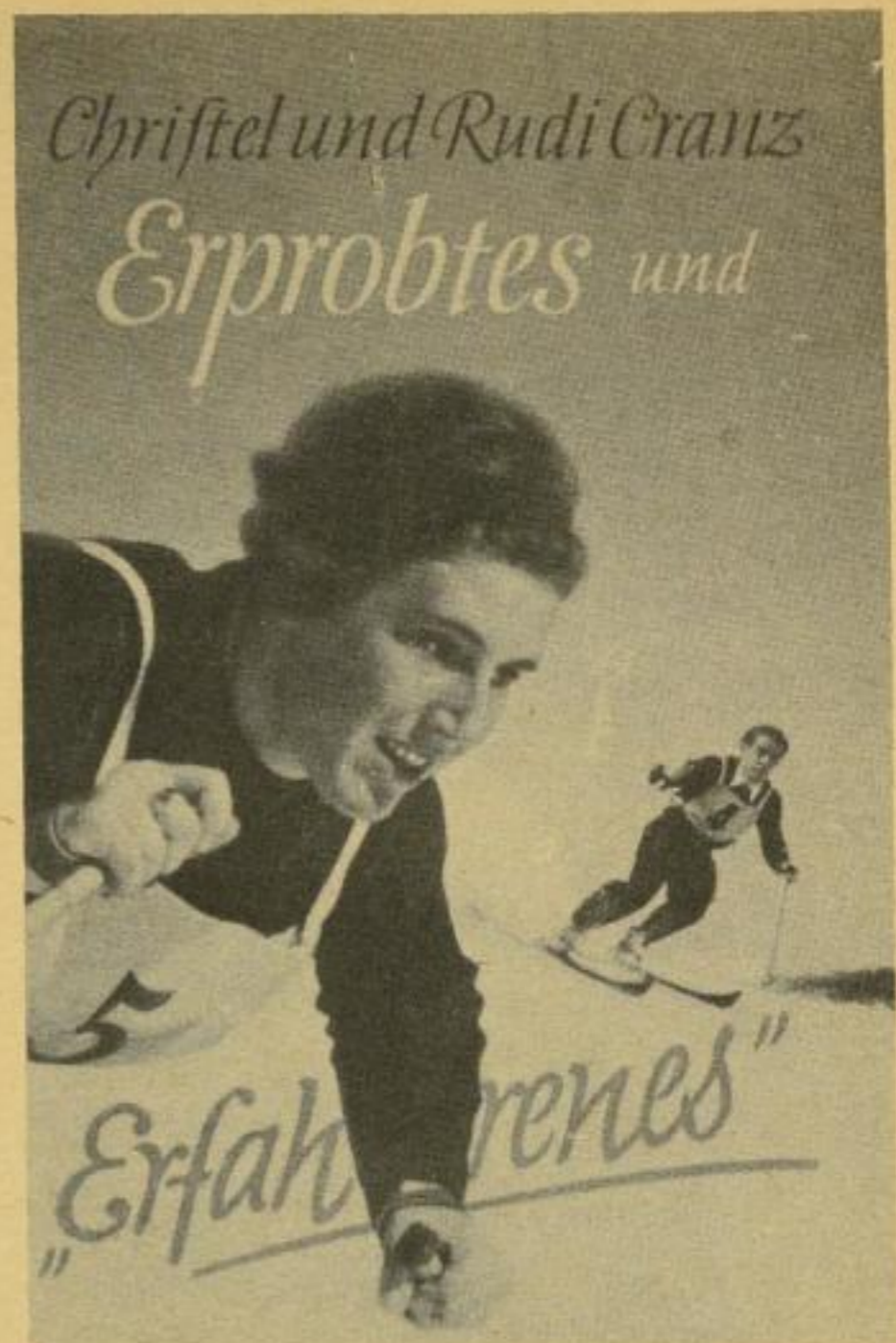
Von F. Lullack. Mit 121 Abbildungen. 6.—8. Tsd. **Preis 3.20 RM, geb. 3.80 RM**

Wie der Schmalfilmamateur seine Titel selbst anfertigt, entwickelt, bearbeitet, schneidet und einklebt, mit Mitteln, die jedem zur Verfügung stehen — das sagt dieses Buch.



VERLAG WILHELM KNAPP, HALLE/SAALE

Verkleinerte Abbildung des Schutzumschlages



Der Skiläufer und sein Gerät

72 Seiten Text mit 42 erlesen schönen Abbildungen und 3 Zeichnungen

Kartonierte RM 2.50

Inhaltsverzeichnis:

1. Der Skiläufer und sein Gerät
2. Der Ski
3. Der Skischuh
4. Die Bindung
5. Kanten
6. Stöcke
7. Wachsen
8. Segelmäntel
9. Kleinausrüstung
10. Sommer und Ski
11. Pionier Rennskilauf
12. Auf Ski

Wenn die Geschwister Christel und Rudi Cranz, deren Namen in der Geschichte des Skisportes einen hervorragenden Platz einnehmen, uns einen Einblick in die Geheimnisse geben, denen sie mit ihren Erfolg verdanken, dann geht das nicht **nur** den Skiläufer an.

Aus dem Vorwort

Das Buch für die jetzt bevorstehende Wintersportzeit



Verlag f. Bruckmann München

Humor der



Laurence Sterne
Tristram Shandy

Als erster Band einer neuen Bücherreihe „Humor der Weltliteratur“, in der die besten Werke der bedeutendsten Humoristen vereinigt werden sollen, erscheint „Tristram Shandy“ von Laurence Sterne. Dieses Meisterwerk des Humors wird hier, von Bruno Wolfgang bearbeitet und von Ernst Moriz Engert mit Scherenschnitten versehen, dem deutschen Leserkreis neu erschlossen.

★

Preis in Leinen gebunden RM 4.-
(Kartoniert RM 3.-)

★

Goethe über Laurence Sterne: „Sterne war der schönste Geist, der je gewirkt hat; wer ihn liest, fühlt sich sogleich frei und schön; sein Humor ist unnachahmlich.“

Carl Stephenson Verlag, Berlin NW 7

Ⓜ

(Auslieferung Leipzig: Fr. Foerster /

6036

Nr. 261 Donnerstag, den 9. November 1930

Weltliteratur

Als zweiter Band erscheint in neuer Auflage der seit Jahren vergriffene, bedeutendste Roman des großen amerikanischen Humoristen Mark Twain, „Ein Yankee am Hofe des Königs Artus“. Auch dieses Buch erfuhr eine, unserer Zeit angepasste lebendige Neubearbeitung; es wurde von E. Roese illustriert. Die Geschichte dieses wackechten Yankees, der - in das finsterste Mittelalter Englands versetzt - hier den Kampf aufnimmt gegen Größenwahn, Borniertheit und Geistesverdunklung, wirkt heute, im Entscheidungskampf einer untergehenden und einer neu entstehenden Weltenordnung, besonders lebendig.

★

Preis in Leinen gebunden RM 4.-
(Kartonierte RM 3.-)

★

Es gibt kein humoristisches Werk in der gesamten Weltliteratur, das so wie Mark Twains „Yankee“ frischen Humor, überlegene Satire, phantastische Spannung und tiefes Gefühl zu stärkster Wirkung in sich vereint.



Schiffbauerdamm 19 / (Fernsprecher 41 31 87)

Berlin: Neumann-Bensel / Wien: R. Lechner & Sohn

Ⓜ

Nr. 261 Donnerstag, den 9. November 1939

6037

Soeben erscheint:

WILHELM BUSCH

Ein Skizzenbuch

Dem Original getreu nachgebildet. Wohlfeile Neuausgabe
1.—10. Tausend. In reizvoller Geschenkkassette RM 4.80



Ein Skizzenbuch von Wilhelm Busch, vom ersten bis zum letzten Blatt originalgetreu wiedergegeben! Also keine beliebige Auswahl von Zeichnungen, sondern ein Buch, bis an den Rand vollgezeichnet, genau so, wie es der Künstler hinterlassen. Es ist die unendlich anheimelnde Welt seines Heimatdorfes Wiedensahl, die aus diesen Blättern hervorsteigt als verkörperte gute alte Zeit. Da sehen wir die Bauern, wie sie der Meister im elterlichen Kramladen beobachtet hat. Das „Mienenspiel“ ihrer Hufe erinnert an die Ergötlichkeiten in „Herr und Frau Knopp“. Vor allem wimmelt es von Kindern, schreiend oder vergnügt, bekleidet oder nackt, und wir denken an den „Schreihals“ oder an das „Bad am Samstagabend“, dazu Ochsenfuhrwerke, Birken im Moor, alte besinnliche Leute, junge Mütter und vieles andere. Nicht, wie zumeist in seinen bekannten Bildergeschichten, mit Sarkasmus und Ironie hat Busch hier seine kleinen und großen Mitmenschen und Mitgeschöpfe dargestellt, sondern mit einer Lebenswärme, die uns bei jedem erneuten Betrachten dieser Zeichnungen beglückt und bereichert.

R. PIPER & CO. VERLAG · MÜNCHEN





Ⓜ

Demnächst erscheint:

Ⓜ

Georg Dehio

DER BAMBERGER DOM

Wohlfeile Neuauflage

Mit 75 ganzseitigen Bildtafeln in Großformat, darunter 50 nach neuen Aufnahmen von Dr. W. Troller.
6.-10. Tausend. Gebunden in Halbleinen RM 4.80

Georg Dehio, der berühmte Altmeister der deutschen Kunstgeschichte, hat mit diesem Buch ein klassisches Werk geschaffen. Mit überlegener Klarheit führt er den Leser und Betrachter in die unvergänglichen Schönheiten dieses Juwels deutscher Baukunst und Plastik ein. Durch die reiche Ergänzung des Bilderteils mit 50 neuen, sehr schönen, eigens angefertigten Aufnahmen in der vorliegenden sorgfältig gedruckten Neuauflage wird das Werk zu dem außerordentlich niedrigen Preis viele neue Freunde finden.

R. PIPER & CO. / MÜNCHEN

Zur Lagerergänzung für Weihnachten
empfehlen wir

Marie Schandri's
300 erprobte Rezepte
zur Bereitung von
**Weihnachts-
bäckereien**
Kaffee- und Teegebäck

8. Auflage Neu herausgegeben von Auguste Eiser
Preis geheftet RM 1.—

Marie Schandri's
**Regensburger
Kochbuch**

80. Auflage
Vollständig neu bearbeitet
von Seminarlehrerin
Notburga Schwandtner
unter Mithilfe von
Habella Mayer und Lisl Martin-Zintner

672 Seiten, in Ganzleinen RM 4.50

In mehr als 2100 bewährten Rezepten wird in diesem schon seit Mutters Zeiten bekannten Kochbuch eine Fülle von Erfahrungen und besten Ratschlägen geboten, die sich nicht nur auf die Küche bei festlichen Gelegenheiten erstrecken, sondern auch auf die gute alte Hausmannskost.

Den Forderungen der neuen Ernährungslehre sind die reichhaltigen Kapitel über Gerichte mit wenig Fleisch, Gemüse und Salate und die verschiedenste Verwendbarkeit von Obst gewidmet.

Das Regensburger Kochbuch und die Weihnachtsbäckereien (bisher Verlag Coppentrath, Regensburg) erscheinen seit 1. Juli 1939 in unserem Verlag.

Bezugsbedingungen auf dem Bestellzettel.

Z

Buchdruckerei und Verlagsanstalt
Carl Gerber, München

Die schönsten
Tiroler Sagen

Ausgewählt und erzählt von Karl Paulin

Mit vier mehrfarbigen Bildern von Martha Inner-
e h n e r und 16 Textzeichnungen von Sepp Ringel.
Preis in Ganzleinen RM. 4.85.

*

Tirol im Spiegel seiner Volksagen

Tirol, das weltberühmte Alpenland, die Perle unter den Gauen Großdeutschlands, erscheint in diesem Volksbuch im Spiegel seiner farbenreichen Sagen. Aus dem tiefen Brunnen des Heimatbodens steigen uralte Mären, die sich wie immergrüner Efeu um Berghöfe, dörfliche und städtische Siedlungen, um Schlösser und Burgen, um Weihestätten und Ruinen ranken.


Auf einer volkstümlichen Wanderung sieht der Leser Tirol in neuem, reizvollem Licht. Sie führt durch Innsbruck und Umgebung, vom Kaisergebirge über das Unter- und Oberinntal, ins Zillertal, Wipptal und Stubai, in die Nebentäler bis ins Außerfern, Paznaun und in das stammesmäßig verbundene Osttirol.

Der Leser lernt, entzückt von der landschaftlichen Schönheit, nun auch das innere Antlitz des herrlichen Landes kennen, blickt der Volksseele in die märchentiefen Augen und lauscht dem Raunen alter Mythen und Sagen. Unseren Weg begleiten gute und böse Geister, Salige, Feen, Bergmännlein, Riesen und Zwerge, verwunschene Senner und Hirten, Venediger Männlein, Feuerbuße, Drachen, Gespenster und Schatzgräber. Wir hören vom bodenverbundenen Leben in den Bergen, das von ursprünglichen menschlichen Leidenschaften bewegt ist, jeder Schuld folgt die Sühne, wie es der im Volk tiefverwurzelte Sinn für Gerechtigkeit fordert. Wer die Sagenwelt Tirols kennt, dem erschließt sich ein neues, tiefes Erlebnis vom Wesen eines kerndeutschen Alpenvolkes.

Die Tiroler Sagen sind schlicht und einfach, wie sie das Volk erfunden hat, erzählt, kein romantischer Aufputz trübt ihre Echtheit, in der sie nun aus drohender Vergessenheit gehoben und dem ganzen deutschen Volke, besonders unserer Jugend, zu kulturellem Besitz dargeboten werden.

Z

Wagner'sche Univ.-Buchhandlung
Innsbruck



Dr. med. ELFRIDE SCHEEL
und O. LANGE

Kosmetik

ohne Geheimnis

*Ein Nachschlagewerk der modernen Schönheitspflege
mit Rezepten und Abbildungen*

Das ist endlich einmal ein Buch, das alle Frauen angeht. Denn welche Dame, die etwas auf sich hält, hätte nicht den sehnlichsten Wunsch, sich den ganzen Scharm und Reiz ihrer körperlichen Schönheit dauernd zu erhalten? Begeistert wird sie daher zu dem vorliegenden Buch greifen, das alle Geheimnisse der Kosmetik entschleiern und, unterstützt von anschaulichen Abbildungen, der wißbegierigen Leserin verrät, wie man durch sachgemäße Anwendung der richtigen Mittel in Verbindung mit Sport, Massage und vernünftiger Ernährung das Problem der ewigen Jugend lösen kann.

Nicht graue Theorie bildet den Inhalt dieses flottgeschriebenen Buches: es ist vielmehr das Ergebnis praktischer Erfahrungen, die eine Ärztin und eine Kosmetikerin in langjähriger praktischer Berufsausübung der Schönheitspflege gesammelt haben.

Legen Sie daher dieses Buch Ihrer Damenkundschaft vor — jede Frau, die jung, schön und gesund bleiben will, wird bestimmt Käuferin sein.

Broschiert RM 5,—, Ganzleinen RM 6,50

②

VERLAG SCHERL BERLIN SW 68

Nr. 261 Donnerstag, den 9. November 1939

6041

Wichtig — soeben erschienen!

Die zweite, ergänzte Auflage:

Brauerei und Wirt in der Marktordnung

von

Rechtsanwalt Dr. Alfred Essers,
Berlin,

Dr. jur. Leo Essers, Berlin



Gerade in der jetzigen Zeit ist es strengste Pflicht der Brauer und Biergroßverteiler wie auch der Gastwirte, die marktordnenden Vorschriften zu beobachten. Alle Beteiligten müssen die zahlreichen Vorschriften über Bierlieferungsverträge, Darlehenshingabe, Mobillargestellungen, Flaschenpfand usw. kennen, um Verstöße zu vermeiden.

Das Studium des Buches schützt sowohl Brauerei wie Gastwirt vor wirtschaftlichen Nachteilen, denn Unkenntnis der Vorschriften kann weder eine Bestrafung bei Verstößen noch weitgehende bürgerlich-rechtliche Folgen verhindern. Das Buch gehört daher auch in die Hand aller derer, die sich als Rechtswahrer oder Beauftragte des Reichsnährstandes mit marktordnenden Fragen befassen müssen.

In einfacher klar verständlicher Sprache führt das Buch tiefgründig in das Marktrecht ein. Es ist aus der Praxis heraus mit wissenschaftlicher Gründlichkeit geschrieben.

Wenden Sie sich mit Prospekten besonders an Brauereien, Biergroßverteiler und Gastwirte.

Preis 3.— RM

Vorzugsangebot



KONRAD TRILTSCH VERLAG
WÜRZBURG - AUMÜHLE

Besonders für den Feldbuchhandel!

HIDDIGEIGEI

Lachlexikon

Humor für alle Lebenslagen

Oktav 340 Seiten, biegsam in Leinen RM 2.80

Der Sammler dieser Witze aus allen Gegenden und Zeiten hat den Wunsch, Tausende durch dieses Buch zu erheitern, und er hofft, daß jeder Leser nach der Lektüre das gleiche sagen wird, wie jener westfälische Landwirt, der beim Kaiser zum Frühstück eingeladen war: „Majestät, es war gut und reichlich!“

Das Buch wird überall seine Abnehmer finden. Besonders in Soldatenkreisen wird es mit Freuden begrüßt werden und begeisterte Anhänger gewinnen.

Limburg a. d. Lahn / Verlag Gebr. Steffen

Preisherabsetzung

Die Ladenpreise folgender Werke sind neu festgesetzt worden:

Schering, Die schöpferischen Kräfte im Menschen und ihre Pflege,
jezt Ganzleinen RM 2.10

Gerathewohl, Die Persönlichkeit in der neuen Zeit,
jezt Ganzleinen RM 2.10

Frihsche, Das Arbeitsethos. Der Mensch u. seine Arbeit,
jezt Ganzleinen RM 2.10

Jeddies, Wörterbuch der Psychologie,
jezt Ganzleinen RM 2.75

Siemens-
Verlags-Gesellschaft
Bad Homburg v. d. H.

Preisänderung

Simon, Mission heute?

jezt RM -50

MBK-VERLAG

Verlag für Missions-
und Bibelfunde

Bad Salzflun

Spiel und Arbeit

Soeben erschien



Bd. 187:

Benzin - Motor - Flugmodell „HUMMEL“

**Rekord - Modell
von H. Antusch**

Preis RM 1.80

**Otto Maier Verlag
Ravensburg**

Das hervorragende Werk!

Katastrophen, Naturgewalten und Menschenschicksale

von Dr. ALBERT HERRMANN

kostet jetzt nur noch **RM 12.—**

Ein Werk, das die Katastrophen aller Art in kulturhistorischer und anschaulicher Vollzähligkeit darstellt.

440 Seiten, 305 Abbild. und Zeichnungen. 1 mehrfarbige Tafel auf bestem Kunstdruckpapier gedruckt. Format 23 x 31,5 cm. (1936.) In Leinen mit farbigem Umschlag. (Früher 25.50)

Georg Cörtlitz / Leipzig L 1, Adolf-Hitler-Strasse 26

**Rudolph-Bücher,
ausgestellt, bringen
täglich bares Geld.**

Der wirklich brauchbare Briefsteller für alle Privatsachen

Von Carl Freymann.

Anleitung zum Abfassen wirkungsvoller Privatbriefe für alle Gelegenheiten.

Aus dem Inhalt: Rechtschreibung und Zeichensetzung, Anreden, Titel usw. Briefanfänge, Glückwünsche, Briefe an Kranke, Trauerbezeugungen, Dankschreiben, Einladungen, Verabredungen, Bittschreiben, Auskünfte, Entschuldigungsschreiben, Beschwerdeschreiben, Abschiedsbriefe u. v. a. 136 Seiten. 72. Tausend. RM 1.—

Der wirklich brauchbare Briefsteller für Handel- und Gewerbetreibende

Von Gustav Lehmann.

Sachlich, flott, kurz, verbindlich. Hunderte von Beispielen. Rundschreiben, Glückwunschbriefe, Beschwerdebriefe, Entschuldigungsbriefe, Mahnbriefe, Antworten darauf, Werbebriefe, Muster von Kostenanschlägen u. v. a. 112 Seiten. 76. Tausend. RM 1.—

Wirklich brauchbarer Ratgeber für Schreiben an Behörden, Eingaben und Urkunden

nach den neuesten gesetzlichen Bestimmungen vorschriftsmäßig abzufassen.

Von Dr. jur. Friz Mander.

Verkehr mit den Zivilgerichten, Strafgerichten, Verwaltungs-, Militärbehörden u. a. Schreiben urkundlicher Art, Schreiben an Parteidienststellen. Zahlreiche Beispiele zeigen, wie man ein bestimmtes Anliegen wirksam zu formulieren und an die richtige Stelle zu leiten hat. 128 S. 46. Tausend. RM 1.25

Die 3 Bände zusammen unter dem Titel

„Briefe, die Eindruck machen“

solid gebunden mit Schutzumschlag. 97. Tausend. RM 4.—

**Rudolph'sche
Verlagsbuchhdlg.
Dresden**

Zurückverlangte Kleinigkeiten

Sofort zurück

erbitten wir alle rückföndungsberechtigten Exemplare folgender Verlagswerke an unseren Alleinauöleferer
H. G. Wallmann, Leipzig:

Kübner, Roon
Klein, Luther
Klein, Lebendige Zeugen
Dixellus, Schuhhändler Sandin und seine Kinder
Ringelzug, Karges Land

Nach dem 3. Januar 1940 eingehende Exemplare bedauern wir, nicht mehr zurücknehmen zu können.

Berlin, am 3. November 1939

Wichern-Verlag GmbH., Berlin-Spandau

Stellenangebote

Tüchtige, junge Gehilfin

für möglichst sofort in Dauerstellung
gesucht. Angebote an

Inselbuchhandlung

Ch. Pflüger, Westerland, Sylt

Jüngere Gehilfin

mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut,
perfekt in Stenographie und Schreibmaschine,
von **Verlag in Leipzig** zu baldigem Antritt
gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten
unter Nr. 2637 durch den Verlag d. Börsenbl.

Wegen Einberufung zum bald.
Eintritt

junger Gehilfe

für Bestellbuch und Kunden-
bedienung gesucht.

Zimmermann, Euskirchen

Jüng. Buchhändler

für Sortiment mit Nebenbr.
in rhein. Kreisstadt baldigst ge-
sucht. Angeb. u. Nr. 2641 d. d.
Verlag des Börsenbl. erbeten.

Zum 1. Januar 1940 suchen wir für unsere große
Leihbücherei jüngere, belesene und zuverlässige

GEHILFIN

die in der einschlägigen Literatur gut Bescheid
weiß. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen bitten
wir Lebenslauf und Bild beizufügen.

C. Victor Hofbuchhandlung, Kassel, Wilhelmstr. 5

Gehilfe (in)

mit allen Sortimentsarbeiten vertraut, haupt-
sächlich für Kundenverkehr u. Werbung, gesucht.

Friedrich Stollberg, Merseburg

Jüngere Gehilfin

für lebhaftes Sortiment so-
fort gesucht. Angebote mit
Gehaltsansprüchen u. Licht-
bild an

**Buchhandlg. Karl Geß
Konstanz**

Wir suchen einen
tüchtigen

Markthelfer

(möglichst Leipziger Schule).

**Dietrich Reimer
Verlag, Berlin SW 68
Wilhelmstraße 29**

Infolge Einberufungen zum Wehrdienst sind die
Arbeitsbezirke

Ost- und Süddeutschland

an zwei gut eingeführte, sehr gewissenh. u. fleißige

Vertreter

zu vergeben. Hohe Provision. Ebenso ist aus
demselben Grunde der Posten eines erfahrenen

Expeditionsleiters

frei geworden. - Schließlich suche ich noch eine

Stenotypistin

mit bester Schulbildung, leichter Auffassungs-
gabe und größter Zuverlässigkeit.

Gefällige Angebote mit Lebenslauf, Zeugnis-
abschriften und Bild sowie Gehaltsanspr. erb.

**Franz Schneider Verlag
Berlin-Grünwald**

Wien. Verlag sucht für einige gangbare
Werke für **Wien**

VERTRETER

für Kundenbesuch usw. **Eilangebote** mit Referenzen
erbeten.

Glöckner & Co., München 1, Postfach 137

MÜNCHEN

Wir brauchen sofort, spätestens zum 1. Dezember, einen intelligenten

GEHILFEN

für die Auslieferung im Barsortiment, der am besten einfache Buchhaltungskenntnisse mitbringt, und bieten ihm angenehme Arbeitsverhältnisse bei entsprechender Bezahlung.

Münchener Kommissionsbuchhandlung
Das Münchener Barsortiment e. G. m. b. H.

Buchverlag

mit guten Verkaufsobjekten, der in Süddeutschland vertreten zu sein wünscht, gesucht. Unser Vertreter, mit dem Sitz in Stuttgart, besucht regelmäßig den Buchhandel in Bayern, Württemberg, Baden und Hessen-Nassau. Er ist dort seit Jahren gut eingeführt und übernimmt noch die Vertretung eines zweiten Verlages.

Volk und Reich Verlag GmbH., Berlin W 9

Sofort Vertretung gesucht

von besteingeführtem Reisevertreter, der ganz Deutschland mit Erfolg bereiste. Spesen und Provision. Angebote unter Nr. 2636 durch den Verlag des Börsenblattes.

Nordbayern!

Ich suche auf den Posten des

2. Gehilfen (in)

zum 1. Januar (oder früher) einen gewandten u. zuverlässigen Mitarbeiter, der gegebenenfalls in der Lage sein muß, das Geschäft zu führen, dem Personal vorzustehen u. den einberufenen Betriebsführer sowie den 1. Gehilfen, dessen Einberufung demnächst möglich ist, zu vertreten.

Selbständiger, entspr. bezahlter Posten! Erstatt. d. Reisekosten!

W. Kleinschmidts Buchhandlung, Hof (Saale)

Angebote mit Lichtbild, Wehrverhältnis und Gehaltsforderung an: **Leutnant Werner, z. Zt. Nürnberg, Tillystr. 36.**

Stellengesuche

GERMANISTIN

Dr. phil.

(Neueste Literaturgeschichte)

sucht Mitarbeit in Verlag oder Buchhandlung. Gründliche Allgemeinbildung und an selbständiges Arbeiten gewöhnt. Stenographie und Schreibmaschine.

Angebote unter Nr. 2638 d. d. Verlag des Börsenbl.

Berlagsvertreter

übernimmt für sofort

1 bis 2 Verlage

zur Bearbeitung **Groß-Berlins.** Zuschr. unter Nr. 2639 d. d. Verl. d. Bbl. erb.

Vermischte Anzeigen

Merkspruch

Die Kelter — zum Weine
Zum Korn — die Mühle
Der Buchhändler kauft seine
Stempel bei Rühle*

*) Leipzig O 5, Holsteinstr. 1

Berliner Lektor

nach für einige Stunden tägl. frei (Schöne Literatur, Geheimwissenschaften, Rassenkunde, Kulturgeschichte). Angeb. erb. u. Nr. 2642 d. d. Verlag d. Bbl.

Verleger = Gesuche

Welcher Verleger

übernimmt die Druckfrist:
Die Geschichte des Papsttums gleichlaufend mit der Apokalypse

in Verlag? Angebote unter Nr. 2640 d. d. Verlag d. Bbl.

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil, U = Umschlag.

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen.

Alpenland-Buch. Südmark U 2.
Hed. G. G., 6021.
Das Bergland-Buch 6006.
Breidenstein 6014.
Bruckmann 6018, 85.
Buchdr. u. B.-M. Gerber 6040.
Cotta 6019.
Dt. Rechtsverlag 6031.
Eber Nachf. 6005.

Fischer, E., in Brln. 6026.
Fromm 6017, Beil. Weg 6043.
Glöckner & Co. 6043.
Görlich 6042.
Göten-Berl. 6015.
Helingsche Verlagsanst. 6011.
Henne 6010.
Hilger Berl. 6023.
Hoffmann in Stu. 6035.

Holle & Co. 6034.
v. Hugo 6032.
Junfer & D. 6018, 27.
Kleinschmidt's Bg. 6044.
Knapp 6035.
Krämer Berl. U 2.
Langenscheidtsche Verlbh. 6022.
Lehmann 6007, 08, 09.
Raier in Rav. 6042.
RWB-Berl. 6042.
Rohr in Tab. 6021.

Münchener Kommissionsbuch. 6044.
Neumann in Br. 6026.
Neumann in Neud. 6026, 6030.
Piper & Co. 6038, 39.
Pflüger 6043.
Quelle & M. 6016.
Reclam jun. 3029.
Reimer, D., 6043.
Rudolph'sche Verlbh. 6042.

Rühle 6044.
Schaubed-Berl. U 1.
Scherl 6041.
Schneider, Franz, 6043.
Schrag 6012.
Siegismund, R., 6028.
Siemens Berl.-Gef. 6042
Stalling 6013, 20.
Steffen, Gebr., 6042.
Stephenson 6036, 37.
Stolberg 6043.
Tillisch 6042.

Tromsch & S. 6018.
Union in Stu. 6024, 25.
Verl. d. Börsenver. U 1.
Victor 6043.
Volk u. Reich 6044.
Wagnerische U.-B. in Jnnstbr. 6040.
Wichern-Verlag 6043.
Zentralverl. d. RSDAP. 6005.
Ziemsen U 2.
Zimmermann in Gndt. 6043.

Bezugs- und Anzeigenbedingungen*)

A) **Bezugsbedingungen:** Das Börsenblatt erscheint werktäglich. / Bezugspreis monatl.: RM 7.—, Mitgl. des B.-V. im Reichsgebiet: Jedes Stück RM 2.50. / Nichtmitgl. die über einen buchhändlerischen Fachverband Mitglied bei der Reichskulturkammer sind, RM 4.50. Mitgl. des B.-V. im Ausland: Ein Stück kostenlos, jedes weitere Stück RM 3.50. x - Ab-Bezieher tragen die Postkosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 RM, Nichtmitgl. 0.40 RM / Beilagen: Hauptausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzettelbogen, Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuerich. Ausg. A: Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuerich. Ausg. E (ohne red. Teil); Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuerich. Die Allgem. Ausg. ist nur für Mitglieder bestimmt; die Weitergabe dieser Ausgabe an Nichtmitglieder ist unzulässig. Der redaktionelle Teil kann als Ausgabe D des Börsenblattes zu RM 1.50 monatlich gesondert bezogen werden.

B) **Anzeigenbedingungen:** Für die Aufnahme von Anzeigen ist nur die vollständige Preisliste maßgebend. Allg. Anzeigenteil, Illustr. Teil u. Umschlag: Preisliste Nr. 8, Bestellzettel: Preisliste Nr. 4. / Satzspiegel f. d. Anzeigenteil (auß. Bestellzettel) 270 mm hoch, 197 mm breit. 1/2 Seite umfaßt 1080 mm-Beilen. Grundpreise: Allg. Anzeigenteil und Umschlag: mm-Beile 7.78 RM, Spaltenbreite: 46 mm, Spaltenzahl: 4. 1/2 Seite 84.— RM. Erste Umschlagseite: 61.31 RM zusätzlich 71 1/2 % Plagaufschl. = 105.— RM. Bestellzettel: 1/2 Zettel (60 mm hoch, 60 mm breit) 7.— RM, 1 1/2 Zettel 10.50 RM, 2 Zettel 14.— RM. Jeder weitere halbe Zettel 3.50 RM mehr. Aufschläge, Nachlässe usw. siehe Preisliste. Ein größerer Auszug aus der Preisliste stets am 1. u. 15. jeden Monats an dieser Stelle! Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. Bank: ADCA u. Commerzbank, Dep.-K. M. Leipzig. / Postcheck-Konto: 13463 Leipzig. / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70851 / Draht-Anschrift: Buchbörse.

Hauptchriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbuecher, Schöenberg. — Stellvertreter des Hauptchriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantwortl. Anzeigenleiter: Walter Herzfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig O 1, Gerichtsweg 20, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig O 1, Hospitalstraße 11a—18.

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Zusammengestellt von der Redaktion des Adressbuch des Deutschen Buchhandels.

30. Oktober—4. November 1939. Vorhergehende Liste 1939, Nr. 256.

Abkürzungen: * = Mitglied des Börsenvereins. — ○ = Mitglied der Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel. — ⊗ = Mitglied der Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel und des Börsenvereins. — 0 = nicht berechtigt zum Bezug von Sortiment. — × = Handelsgerichtlich eingetragen. — ☎ = Fernsprecher. — T.M. = Telegrammanschrift. — Ⓢ = Bankkonto. — Ⓟ = Postsparkonto. — † = Mitglied der B.G. — † = In das Adressbuch neu aufgenommene Firma. — Vbl. = Börsenblatt.

- Erneuerungs-Verlag Berlin G. m. b. H., Berlin-Wilmersdorf, Geschäftsf.: Dr. Ilse Koloff führt infolge Verchelichung den Namen Zuther.
- † Göbel, Anna, Oberwiesenthal (Sachf.). Buchdr., Buch- u. Papierh. Geschäftsf.: Emil Göbel. — Gegr. 10/XII. 1913. (☎ 352. — Ⓢ Stadt-, Spar- u. Girokasse.) w.
- * Hansa-Buchhandlung Inh.: Clara Krämer-Feimkühler, Neustadt (Weinstr.), firmiert jetzt: Clara Krämer-Feimkühler, Hansa-Buchhandlung.
- * Heder-Zeiß Inh. Gertrud Heder, Treysa, firmiert jetzt: Gertrud Heder (früher Heder-Zeiß).
- Hende, Otto, Melsungen, jetzt: Kaffeler Str. 10.
- Herdt, Albert, Düsseldorf, wurde von ○ Wilhelm Weber übernommen, der unter seinem Namen firmiert. Geschäftsf.: ○ Margarete Weber.
- Parlers Antiquariat, Kopenhagen. Das Geschäft wird weitergeführt. (Berichtigung zur Veröffentl. in der Wöch. Übers. im Vbl. 256.) Anschrift jetzt: K, Sankt Pedersstræde 35.
- Zeitner, Josef, Friedel (Mähren). Leipziger Komm. jetzt: Boldmar.
- * Insel-Verlag Anton Hippenberg, Leipzig G 1. ○ Dr. Detlev v. Einsiedel verstorben.
- Jördens, Heinrich, Bremen, jetzt: Bahnhofstr. 27/28.
- Kaselow Inh. Eleonore Desterreich, Susanne, Stettin, firmiert jetzt: Eleonore Desterreich (früher Susanne Kaselow).
- * Klapper, Johannes, Kunst und Buch, Berlin-Trohnau, firmiert jetzt: Johannes Klapper u. Kurt Rudloff, Kunst- u. Bücherstube. Kurt Rudloff trat als Mitinh. ein. Neue Anschrift: Welfenallee 1. Ⓢ Volksbank Gesundbrunnen, Berlin N 20, Konto 1494.
- * Klein Inh. Waltraut Laumann, Richard, Buttstädt (Thür.), firmiert jetzt: Waltraut Laumann.
- * Knauer Nachf., Th., Verlag, Berlin W 50, jetzt: W 50, Passauer Str. 3. * Adalbert Droemer verstorben.
- Knoop & Co. G. m. b. H., Leipzig G 1. Die G. m. b. H. wurde aufgelöst. Rudolf Knoop ist Alleinh., der Rudolf Knoop, Zweigniederlassung, Leipzig, firmiert.
- † König, Max, Rügenwalde (Dittsee), Lange Str. 46. Buch- u. Papierh. — Gegr. 1867. (☎ 346. — Ⓢ Stadtparkasse Rügenwalde, Girokonto 978. — Ⓟ Stettin 4908.) Leipziger Komm.: w. Streller.
- † Kraheberger, Hans, Fürth (Bay.), Gustavstr. 28. Buch- u. Zeitschriftenh. — Gegr. 1/XI. 1925. (☎ 72803. — Ⓟ Nürnberg 28876.) Leipziger Komm.: w. Maier.
- Kühn Nachf. Inh. Karl Scheithauer, A., Stuttgart S, firmiert jetzt: »Eulenhäus« Reise- u. Versandbuchhandlung.
- † Pachmann, Karl, Wien 62, Neubaugasse 39. Buchh., Antiq., Leihb. — Gegr. 1903. (☎ B 30659.) w.
- * Lewede, Margarethe, St. Georg Verlag, Frankfurt (Main) 1. * Margarethe Lewede ausgeschieden. Inh. jetzt: Wilhelm Karl Gerst, der St. Georg Verlag Wilhelm Karl Gerst firmiert.
- Libreria Jean Leon, Bukarest. Joan J. Leon trat als Mitinh. ein.
- Libreria Bocca, Mailand. Aldobrando Venturoli ausgeschieden, an seine Stelle trat Roberto Bedovati.
- * Libreria Internazionale Treves di C. Caldini, Florenz, firmiert jetzt: Libreria Internazionale C. Caldini (gia Treves).
- Libreria Internazionale Treves gia F. H. Schimpff di Eugenio Borsatti, Triest, firmiert jetzt: Libreria Internazionale Eugenio Borsatti (vormals F. H. Schimpff).
- Libreria Internazionale Treves di Michele de Stefano, Turin, firmiert jetzt: Libreria Internazionale di Michele de Stefano.
- * Livraria Allemã, Paulo Blum, Bello Horizonte (Minas Geraes, Brasilien), firmiert jetzt: Livraria Paulo Blum.
- * Mark, Otto, Rudolstadt. In Rudolstadt-Volkstedt, Kirchhof 2 wurde eine Zweigverkaufsstelle errichtet.
- * Messaggerie Italiane di Giornali, Riviste e Libri S. A., Bologna. Eröffnete ein weiteres Zweiggeschäft in Palermo, Via Volturmo 25.
- † Meyer, Bernhard, Buch- u. Zeitschriftenvertrieb, Koblenz, Mainzer Str. 36. Inh.: Margarete Hofmann, Koblenz; Margarete Hofmann, Mannheim u. Friedel Maier. — Gegr. 9/II. 1920. (☎ 6738. — Ⓟ Köln 84277.) Leipziger Komm.: w. F. E. Fischer.
- Müller, Billy, Stadtsteinach, firmiert jetzt: Billy u. Elli Müller. Elli Müller trat als Mitinh. ein.
- Raessens & Co., B., Soerabaja, Batavia, Semarang, Medan, Bandoeng u. Djocja. Einkaufsbüro: Haag. Mitinh.: M. D. C. Adami ausgeschieden.
- »Nazareth-Genossenschaft« Buchhandlung u. Verlag, Basel. Verkehr über Leipzig aufgegeben.
- * Neu, Jacob, Davos-Platz (Schweiz), wurde im Adressbuch gestrichen, da postamtlich nicht zu ermitteln.
- * Neugebauer, Gustav, Prag. Mitinh.: Arthur Heller ausgeschieden, an seine Stelle trat Wilhelm Hödling.
- * Norddeutsche Buchdruckerei u. Verlagsanstalt G. m. b. H., Berlin SW 68. Die Leipziger Niederlassung: G 1, Königstr. 1 besteht weiter.
- Nordiska Kompaniet A.-B., Stockholm. G. Ernmark trat als weiterer Direktor ein.
- »Nueva Libreria Alemana« de Walter Bockberger, Montevideo (Uruguay), firmiert jetzt: »Rabo-Limitada«. Hans Kattwinkel trat als Mitinh. ein.
- * »Orbis« Druck-, Verlags- und Zeitungs-A.-G., Prag XII. Direktor * Ing. Ant. Miškovský ausgeschieden, an seine Stelle trat Ing. Dr. František Kliment.
- Pallas-Druckerei und Verlagsanstalt, Peiskretscham. Inh.: ○ Toni Joneleit führt jetzt den Namen Palla.
- Pantheon Literarische Anstalt A.-G., Budapest V. Lad. Dormándi ausgeschieden. Stef. Tiringner wurde Prokura erteilt.
- † Pelle, Elise und Friedrich, Grevesmühlen (Meckl.), Hindenburgstr. 62. Buchh., Zeitschriftenh., Papierh. Inh.: Elise u. ○ Friedrich Pelle. — Gegr. 1820. (☎ 253. — Ⓢ Sparkasse der Stadt Grevesmühlen. — Ⓟ Hamburg 36194.) Leipziger Komm.: w. Streller.
- † Peters, C. F., Leipzig G 1, Postschließfach 398, Talstr. 10. × Musikverlag Inh.: Dr. Kurt Herrmann u. * Dr. Johannes Petzsch. — Gegr. 1/XII. 1800. (☎ 21110, 21111. — T.M.: Petersedition. — Ⓢ Reichsbank; Deutsche Bank. — Ⓟ 51355.) [Wiederaufnahme.]
- * Pfälzische Presse Verlag Thieme A.-G., Kaiserslautern, wurde in eine G. m. b. H. umgewandelt, die Thiemesche Druckereien Pfälzische Presse G. m. b. H. firmiert. Geschäftsf.: Dr. Georg Schott.
- * Pfeifer & Co., G. Joh., Leipzig G 1. Betrieb ruht z. Zt.
- * Polizer u. Sohn, Siegmund, Budapest IV. Alleinh. jetzt: * Wwe. Adolf Polizer, die das Geschäft unverändert weiterführt.
- * Poegelberger, S., Meran. Filiale Carezza al Lago wurde aufgegeben.
- * Pribackis, Kowno (Litauen). Helene Holzmann trat als Mitinh. ein.
- * Pustet, Federico, Casa Editorial Pontificia, Valencia, jetzt: Calle Barón de Petrés 1.
- * Quaderverlag August Bach, Berlin W 15, jetzt: W 15, Knefbeckstr. 52.
- † Rath, Friedrich, Weferlingen (Prov. Sachf.), Postfach 14. Adolf-Hitler-Str. 2 u. 25. Zeitungsverlag, Buch- u. Papierh. Leipziger Komm.: w. Streller.

- †○ **Razenhöfer, Emil**, Wien 62, Mariahilfer Str. 22. Verlag der Zeitschrift »Militärwissenschaftliche Mitteilungen« u. Buchverlag. — Gegr. 1856. (Wien A 132756; Leipzig 28028; Bern [III] 2768; Budapest 59632; Bukarest 24970; Haag 145583; Prag 500683; Warschau 193437; Zagreb 41037.)
- Reißner, Carl**, Dresden. In Liquidation. Liquidator: Oswald Arnold, Berlin W 62, Dortmunder Str. 7.
- †○ **Reuling Nachf. Inh. Fritz Schubert, Karl**, Beerfelden (Odenw.), Wernerstr. 4. Buch- u. Papierh. — Gegr. 1834. (S. 268. — **IA.**: Karl Reuling Nachf., Beerfelden. — Volksbank, Beerfelden. — Frankfurt [Main] 66483.) Komm.: Stuttgart, Koch, Neff & Detinger & Co. w.
- * **Rosenberg & Sellier**, Libreria Internazionale, Turin. * **Eleonore Gerweck** ist Mitinhaberin.
- Rozsnyai, Karl**, Budapest. Mitinh. **Robert Rozsnyai** ausgeschieden.
- * **Der Rufer-Verlag Hermann Werner Nachf., Wuppertal-Barmen**, firmiert jetzt: **Der Rufer Evang. Verlag Hermann Werner Nachf.**
- † **Rupp, Bohuslav**, Prag II, Jindřuská 25. Buchh., Verlag, Antiquariat, Kunsth. Spez.: Katholische und Schöne Literatur. — Gegr. 31/III. 1939. (S. 31187. — Ustřední záložna lidová, Prag II, Spálená 15. W. 39170.) Antiquariatskataloge in 5facher Anzahl direkt erbeten. Angebote über Katholika direkt erwünscht. Bei Lieferungsverhinderung stets direkte Nachricht erbeten. Unerlangte Sendungen verboten. Leipziger Komm.: Koehler & Volkmann Abt. Aust.
- * **Sahmel & Co., Otto**, Heinrichswalde (Ostpr.), ging an **Friedr.-Wilh. Leue** über, der **F. W. Leue K.-G.** firmierte. Am 13. X. 1939 ist **F. W. Leue** wieder ausgeschieden u. das Geschäft ging wieder an den Vorbesitzer **Max Irrgang** über, der **Max Irrgang** vormals **Otto Sahmel & Co.** firmiert.
- * **Salesianer-Verlag und Buchhandlung, München 11**, firmiert jetzt: **Salesianer-Verlag.**
- * **Casse Georg, Jauer**, Joachim Casse trat als Mitinh. ein.
- † **Säuberlich, W.**, Druckerei und Verlag, Hohen Neuendorf b. Berlin, Berliner Str. 50/51. Zeitungsdruckerei, Zeitungsverlag, Buchvertrieb. Inh.: **Walter Säuberlich**. — Gegr. 21/XII. 1921. (S. Birkenwerder 2256. — Kreisparlkasse des Kreises Niederbarnim; Zweigstelle Hohen Neuendorf; Oranienburger Bank, Zweigstelle Hohen Neuendorf. W. Berlin 127390.) w.
- **Scheibl, Friedrich**, Wien IX, jetzt: 66, Pulverturm-gasse 7.
- * **Schloz, Otto**, Buchhandlung und Verlag, Stuttgart-Degerloch firmiert jetzt: **Otto Schloz, Buchhandlung.** Die Abt. Verlag wurde aufgelöst.
- * **Schöningh, Ferdinand**, Paderborn. Mitinh.: **Witwe Ferdinand Schöningh** ausgeschieden. **Eduard** und **Dr. Hans Schöningh** traten als weitere Mitinh. ein.
- **Schoof, Hans**, Freiburg (Breisgau), erloschen.
- * **Schopf & Co., Gustav**, Stuttgart, verlegte den Sitz nach Berlin SW 68, Alexandrinenstr. 108. S. 175840. Deutsche Bank, Dep.-Kasse H, Berlin. W. 19555.
- * **Schreiter'sche Verh., Berlin W 50**, jetzt: **Passauer Str. 3.** * **Adalbert Droemer** verstorben.
- * **Schumm Inh. R. Schumm, Hans**, Neumünster, firmiert jetzt: **Hans Schumm.** Anschrift jetzt: **Strake der SA 21.**
- **Severin, Ernst**, Huxten (Westf.), wurde im Adreßbuch wieder aufgenommen. Die Aufnahme in das Verzeichnis genehmigter Buchverkaufsstellen wurde rückgängig gemacht.
- **Siebeneicher Verlag, E., Garatshausen** (Post Tuzing). Inh. jetzt: ○ **Erfried Siebeneicher** u. ○ **Hermann Forsthepepe.** Der Sitz wurde verlegt nach: **Siegen, Fach 260.** Wilhelmstr. 6. S. 3890. W. München 790.
- **Sollux Versandhaus Hippolyt Meles, Hanau.** Inh. jetzt: **Eine Kom.-Ges., die Engadina Kom.-Ges. Meles & Co.** firmiert. Pers. haft. Gesellsch.: **Hippolyt R. Meles.** Anschrift jetzt: **Jahnstr. 19.** S. 2380.
- † **Sträßberger, Paul**, Leipzig C 3, Kantstr. 24. Zeitschriftenvertrieb. — Gegr. 1/I. 1939. (S. 39193. — Allgem. Dtsche. Credit-Anstalt, Dep.-Kasse, Leipzig C 1, Adolf-Hitler-Str. 14. — W. 73310.)
- * **Sträßner, S.**, Buchhandlung, Neustadt an der Weinstraße, firmiert jetzt: **Sebastian Sträßner Nachf. Wilh. Kerlé.**
- † **Technische Verlagsbuchhandlung G. m. b. H., Prag I, Ingenieurhaus E.M. Verlag u. Buchh. Spez.: Technische Literatur.** Geschäftsf.: **Josef Lubina.** — Gegr. 1/VI. 1932. (S. 61951. — Česká banka, Prag. — W. 91479.) Auslieferung nur vom Verlagssort. Leipziger Komm.: w. Fleischer.
- * **Technische Wörterbücher-Verlag G. m. b. H., Berlin SW 19**, erloschen.
- * **Theuring, Fritz**, Magdeburg, firmiert jetzt: **Gerda Friebe.**
- * **Thurm, Otto**, Dresden A 1. Verkehr über Leipzig aufgegeben. Neue Anschrift: **Blochmannstr. 11.**
- * **Topp, Franz-Jos.**, Duisburg, erloschen.
- * **Tuschen, Joh.**, Dortmund-Hörde, firmiert jetzt: **Hermann Tuschen.**
- **Uhl's Schulbuch, Alois**, Raaden (Sudetenland). Inh.: **Maria Uhl.** Geschäftsf.: ○ **Alois Uhl jun.**
- Ullmann, Emil**, Cottbus, firmiert jetzt: **Heinz Drechsler** vorm. **Emil Ullmann.**
- * **Upländer Bücherstube Käte Rummeling, Uffeln (Waldeck)** firmiert jetzt: **Käte Rummeling.**
- **Das Vaterhaus Verlags-Gesellschaft, Niederfelditz**, firmiert jetzt: **Vaterhaus-Verlags-Gesellschaft Schuster & Co.**
- * **Velhagen & Klasing's Sortimentsbuchhandlung, Bielefeld.** * **Hilmar Klasing**, Leipzig als Mitinh. ausgeschieden.
- * **Verkaufsstelle von Kartenwerken Christian Hind**, Hannover. Mitinh. **Frida Hind** ausgeschieden.
- * **Verlag Karl Alber, Freiburg (Breisgau).** Leipz. Komm.: **Volkmann.**
- **Verlag »Das Auto und Krastrad« Inh. Hugo Radüge**, Berlin W 30, firmiert jetzt: **Hugo Radüge**, Verlag »Das Auto und Krastrad«. Anschrift jetzt: **W 30, Neue Winterfeldstr. 11.**
- **Verlag für Heimat und Geschichte Wilhelm Fulewka, Obermenzing**, erloschen.
- * **Verlag Jugendhort (Walter Bloch Nachf.), Berlin W 50**, jetzt: **Passauer Str. 3.** * **Adalbert Droemer** verstorben.
- * **Verlag Kösel-Pustet K.G., München 15**, **Paul und Josefina Huber** ausgeschieden.
- * **Verlag Laumann, Dülmen**, firmiert jetzt: **Laumann'sche Verlagsbuchhandlung.**
- Verlag »Menschen und Menschenwerke« Arpád Keitner**, Wien IX, wurde im Adreßbuch gestrichen, da postamtlich nicht zu ermitteln.
- * **Verlag für Organisations-Schriften G. m. b. H. (V für O), Berlin W 30.** Die G. m. b. H. wurde aufgelöst. Inh. jetzt: * **Euz Gräfe** und **Wilhelm Naujok**, die Verlag für Organisation Gräfe und Naujok firmieren.
- **Verlag der Reichsgruppe Industrie, Berlin W 35**, erloschen.
- **Verlag Rheinische Union G. m. b. H., Bonn.** Geschäftsf. **Dr. Josefina Schmitt** führt jetzt den Namen **Heiland.**
- **Verlag Unesma Friedrich Blau**, Berlin-Halensee. Anschrift jetzt: **-Charlottenburg 2, Kantstr. 151.**
- **Verlag vaterländischer Kunstzeugnisse G. m. b. H., München-Berlin, Berlin-Halensee**, firmiert jetzt: **Fackelträger-Verlag G. m. b. H.**
- **Verlag »Die Wehrmacht« G. m. b. H., Berlin W 8**, jetzt: **-Charlottenburg 2, Uhlstr. 7-8.** S. jetzt: 323985.
- **Vossische Buchh., Berlin W 62**, erloschen.
- * **Waldow'sche Buch- u. Kunsth., Frankfurt (Oder).** **Frau Friedel Schulz** wurde Procura erteilt.
- **Weber, Karl M.**, Verlag, Essen. Leipziger Komm.: a. Fleischer.
- * **Wernicke, Oswald**, Bromberg. Anschrift jetzt: **Albert-Forster-Str. 7.**
- * **Westphal, V., Thorn.** * **Franz Westphal** verstorben. Inh. jetzt: **Jda Westphal.**
- **Wichmann, Herbert**, Verlag, Dobra bei Bad Liebenwerda u. Berlin. Sitz der Firma nur noch Berlin.
- Wirtschafts-Aufbau-Verlag Hans Parrhysius**, Berlin-Zehlendorf, erloschen.
- * **Zeiser, Jacob**, Nürnberg A. * **Theodor Zeiser** verstorben, an seine Stelle trat **Else Zeiser.** Es wird firmiert: **Jacob Zeiser.**
- * **Zizmann, Rudolf Michael**, Lauf (Pegnitz), wurde im Adreßbuch gestrichen.